

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 12 • Nr. 9

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 2.8.2004

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Amtliche Bekanntmachungen

1. Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag Brandenburg am 19.09.2004 1
2. Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 46 Absatz 5 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes 1
3. Einziehung (Entwidmung) einer Teilfläche der Straße „Am Alten Walzwerk“ 2
4. Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsumlage zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes Finowfließ 2
5. Grabstellenaufwurf 2

### Sonstige amtliche Bekanntmachungen

1. Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2004 3/4

### Informeller Teil

- |  |       |
|--|-------|
| Rathausnachrichten                                 | 5     |
| Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde | 6     |
| Stadtwerke Eberswalder aktuell                     | 7     |
| BRANDENBURG-TAG in Eberswalde                      | 8/9   |
| Die Kreishandwerkerschaft Barnim                   | 10    |
| WFGE/InnoZent                                      | 11    |
| WHG aktuell  | 12/13 |
| Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung | 14    |
| ZWA aktuell  | 15    |
| Eberswalder Zoogeschichte                          | 16    |

## Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürgeramt als Wahlbehörde

### Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag Brandenburg am 19. September 2004

1. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 22. August 2004 eine Wahlbenachrichtigung.
2. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Landtag Brandenburg für die Wahlbezirke 1 – 33 der Stadt Eberswalde liegt in der Zeit vom 23. August 2004 bis 27. August 2004 während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt, Breite Straße 42, Raum 101 bei der Bürgerberatung zur Einsicht aus.  
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. Nach § 17 Absatz 3 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes hat jede Bürgerin/jeder Bürger das Recht, innerhalb der oben genannten Zeit die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer/seiner im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten zu überprüfen sowie das Wählerverzeichnis einzusehen, sofern er ein berechtigtes Interesse geltend machen kann. Ausgenommen von der Einsicht sind die Daten von Personen, für die im Melderegister ein Sperrvermerk eingetragen ist.
4. Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gemäß der §§ 13 und 14 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung können schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift während der Dienststunden bis zum 04. September 2004 bei der Wahlbehörde (Raum 113) gestellt werden.  
Der Antrag muss Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und die genaue Anschrift der wahlberechtigten Person enthalten.  
Eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Landes liegt, wird am Ort der Nebenwohnung auf Antrag nach dem Muster der Anlage 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne der Paragraphen 7 bis 11 des Bürgerlichen Gesetzbuches hat. Die antragstellende Person hat gegenüber der Wahlbehörde zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Davon abweichend sind wahlberechtigte Personen, die die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen und sich um einen Sitz im Landtag bewerben, verpflichtet, den Antrag bereits vor Ablauf der Einreichungsfrist (2. August 2004, 18 Uhr) zu stellen.
5. Jede wahlberechtigte Person kann bei der Wahlbehörde (Raum 114) bis zum 04. September 2004 schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen (Einspruch gegen das Wählerverzeichnis). Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
6. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag bei der zuständigen Wahlbehörde einen Wahlschein.  
Eine wahlberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn
  - a) sie nachweist, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 14 Absatz 1 Satz 1 oder die Einspruchsfrist nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes versäumt hat,
  - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Absatz 1 Satz 1 oder der Einspruchsfrist nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes entstanden ist,
  - c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.Wahlscheine können bis zum 17.09.2004, 18.00 Uhr bei der o.a. Wahlbehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt außer in den Fällen, in denen der Antrag für eine andere Person gestellt wird, auch durch Telegramm, Fernschreiber, Telefax, E-mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig. In den Fällen der Nr. 6 Buchstabe a) bis c) können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher

Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Wahlkreises, für den der Wahlschein ausgestellt ist, entweder durch Stimmabgabe im Wahlraum eines beliebigen Wahlbezirkes dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

Bei der Briefwahl hat die wählende Person den Wahlbrief so zu übersenden, dass dieser spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle eingeht. Der Wahlbrief muss in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag enthalten

1. den Wahlschein
2. in einem besonderen verschlossenen Umschlag den amtlichen Stimmzettel.

Der Wahlbrief wird innerhalb des Landkreises Barnim als Standardbrief ohne besondere Versandform unentgeltlich durch die Deutsche Post AG befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Wer nicht lesen oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich auszuüben, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen.

Nähere Hinweise darüber, wie die Wählerin/der Wähler die Briefwahl auszuüben hat, sind auf dem Hinweisblatt, das den Briefwahlunterlagen beigelegt ist, angegeben.

Eberswalde, den 01.08.2004

Im Auftrag

  
Herold  
Amtsleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürgeramt als Wahlbehörde

### Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 46 Absatz 5 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes

Gemäß § 46 Absatz 5 ist die Wahlbehörde befugt, eine Datei von wahlberechtigten Personen anzulegen, die zur Tätigkeit in den Wahlvorständen verpflichtet und geeignet sind. Zu diesem Zweck dürfen folgende Merkmale erhoben und gespeichert werden:

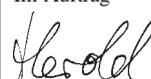
1. Name und Vorname
2. Wohnort und Anschrift
3. Tag der Geburt sowie
4. bisherige Mitwirkung in Wahlvorständen sowie die jeweils ausgeübte Funktion (Wahlvorsteher, Stellvertreter des Wahlvorstehers, Schriftführer, Stellvertreter des Schriftführers, Beisitzer).

Die wahlberechtigten Personen haben das Recht, der Speicherung ihrer Daten nach Satz 2 zu widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bei der Wahlbehörde – Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt, Breite Straße 42, Raum 114 – einzulegen.

Eberswalde, den 01.08.2004

Im Auftrag

  
Herold  
Amtsleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Einziehung (Entwidmung) einer Teilfläche der Straße  
„Am Alten Walzwerk“**

Es ist beabsichtigt, eine Teilfläche der Straße „Am Alten Walzwerk“ für den Fahrzeugverkehr und Fußgängerverkehr zu sperren und gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung vom 10.06.1999 (GVBl. I S. 211), zuletzt geändert durch Art. 1 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17.12.2003 (GVBl. I S. 294), einzuziehen.

Mit der Einziehung entfallen der Gemeindegebrauch an den betroffenen Flächen und etwaige widerruflich erteilte Sondernutzungen.

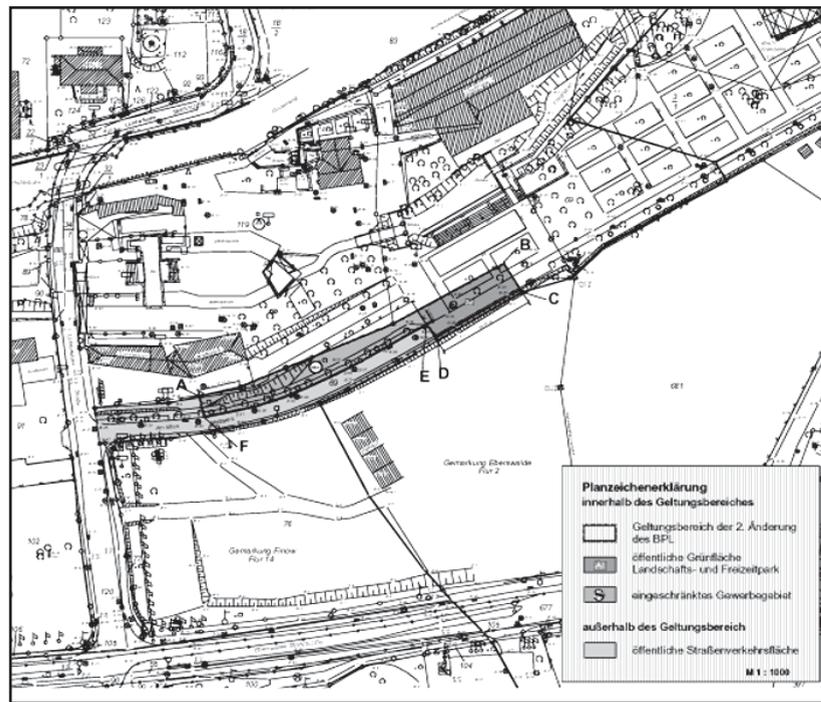
Dies bedeutet, dass das Recht der Allgemeinheit auf kosten- und erlaubnisfreie Nutzung der Flächen im Rahmen des bisherigen Verkehrszweckes untergeht. Der Eigentümer kann über die Flächen nunmehr frei verfügen.

Bei der einzuziehenden öffentlichen Verkehrsfläche handelt es sich um eine Teilfläche aus dem Flurstück 69, Flur 14, Gemarkung Finow. Sie ist in dem anliegenden Lageplan (unmaßstäblich) durch die Eckpunkte A, B, C, D, E und F bezeichnet.

Gegen die beabsichtigte Einziehung können innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach dieser Bekanntmachung von jedermann Einwendungen bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Breite Straße 42-44 schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Eberswalde, den 15.07.2004

  
i.V.  
Schulz  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung einer  
Gewässerunterhaltungsumlage zur Umlage der Verbandslasten  
des Wasser- und Bodenverbandes Finowfließ**

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I S. 294), des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 13. Juli 1994 (GVBl. I S. 302), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I S. 294) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juni 1999 (GVBl. I S. 231), zuletzt geändert durch Art. 5 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben (GVBl. I S. 294) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 24.06.2004 folgende Satzung über die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsumlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ beschlossen:

**§ 1 Allgemeines**

Die Stadt Eberswalde ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl. I S. 14) für die Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen in ihrem Stadtgebiet gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Finowkanal-Panke-Wuhle“, der durch die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ vom 27. September 1999 (bekanntgemacht im Amtlichen Anzeiger Nr.

52 vom 28. Dezember 1999 – Beilage zum Amtsblatt Brandenburg S. 1546) in Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ umbenannt worden ist. Die Zuordnung der Grundstücke zu den Gebieten des Verbandes ergibt sich aus der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowkanal-Panke-Wuhle“ vom 21. Oktober 1992 (Anlage 2 zur Genehmigung über die Errichtung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowkanal-Panke-Wuhle“ vom 21. Oktober 1992, Amtsblatt für Brandenburg S. 2379), geändert durch Satzung vom 14. September 1994 (Amtlicher Anzeiger, Beilage zum Amtsblatt für Brandenburg S. 802) in der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ vom 27. September 1999 (Amtlicher Anzeiger Nr. 52 vom 28. Dezember 1999, Beilage zum Amtsblatt Brandenburg S. 1546).

Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 2 BbgWG i.V.m. § 29 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245) die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung.

**§ 2 Umlagetatbestand**

Die Stadt Eberswalde legt auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der der Grundsteuerpflicht unterliegenden Grundstücke kalenderjährlich die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ zu leistenden Verbandsbeiträge inklusive der bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten um.

**§ 3 Schuldner**

- (1) Schuldner ist derjenige, der zu Beginn des Kalenderjahres Eigentümer eines der Grundsteuerpflicht unterliegenden Grundstücks im Gebiet der Stadt Eberswalde ist.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Mehrere Schuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

**§ 4 Umlagemaßstab**

Bemessungsgrundlage für die Umlage ist die auf volle Quadratmeter (qm) aufgerundete Fläche des Grundstücks zu Beginn des Kalenderjahres.

**§ 5 Umlagesatz**

Die Umlage beträgt kalenderjährlich 0,00111 €/qm der nach § 4 ermittelten Grundstücksfläche.

**§ 6 Fälligkeit der Umlage**

Die Umlage wird jeweils für ein Kalenderjahr festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe fällig. Sie wird als Jahresbetrag erhoben.

**§ 7 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.02.2004 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Finowkanal-Panke-Wuhle“ vom 25. September 2003 außer Kraft.

Eberswalde, den 08.07.2004

  
Schulz  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Baubetriebsamt

**Grabstellenaufruf**

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde ruft folgende Reihengrabreviere zur Einebnung auf:

Waldfriedhof, Freienwalder Straße  
Revier 23

Friedhof Kupferhammer, Kurze Straße  
Feld 1, Reihen 5, 6 und 7 (Grabnummern 184-269)

Angehörige haben die Möglichkeit, vorhandene Grabmale und sonstige Gegenstände von den Grabstellen bis einschließlich 31.01.2005 zu entfernen.

gez.

Heidenfelder  
Amtsleiterin

Eberswalde, den 01.08.2004

## Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2004

**Antrag A 0.0/8/04** **Einreicher** Herr Riese, PRO  
**Abberufung von Dirk Schulz aus dem Aufsichtsrat WHG und Berufung von Herrn Sandro Borchert**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-95/04**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dirk Schulz aus dem Aufsichtsrat der WHG ab und beruft Herrn Sandro Borchert in den Aufsichtsrat der WHG.

**Vorlage 1/8/04** **Einreicher** Kämmerei  
**Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsumlage zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-96/04**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsumlage zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

**Vorlage 3/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Erhaltungssatzung „Messingwerksiedlung“ Satzungsbeschluss**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-97/04**  
Die Erhaltungssatzung gemäß § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird für die Messingwerksiedlung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 4/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Erhaltungssatzung „Werksiedlung Nordend“ (auch: Rosenberg) Satzungsbeschluss**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-98/04**  
Die Erhaltungssatzung gemäß § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird für die Werksiedlung Nordend beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 5/8/04** **Einreicher** Bauamt  
**Maßnahmebezogene Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-99/04**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Maßnahmebezogene Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“ und nimmt die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage beigefügte Kalkulation des Beitragssatzes zur Kenntnis.

**Vorlage 6/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Bereich ehemalige Feuerwache/Goethestraße gemäß § 8 (2) i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) (vereinfachtes Verfahren)**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-100/04**  
1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtplanungsamtes vom 18.05.2004 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.  
2. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde wird beschlossen.  
3. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.  
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der zuständigen Behörde zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 7/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde im Gebiet Mäckersee - Barchgrube**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-101/04**  
1. Der Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde wird im Gebiet Mäckersee – Barchgrube geändert. Es sollen 3 nicht kleingärtnerisch genutzte Wochenendhausgebiete, die bisher als Grünfläche, Zweckbestimmung Dauerkleingärten, dargestellt sind, zukünftig als Sonderbaufläche, Zweckbestimmung Wochenendhausgebiet, ausgewiesen werden. Da mit dieser Änderung die Grundzüge der Planung berührt werden, ist ein Verfahren nach § 2 (4) Baugesetzbuch durchzuführen.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dass mit der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum zur Zeit durchgeführten Schutzgebietsverfahren zur Ausweisung eines geschützten Landschaftsbestandteiles im Gebiet Mäckersee – Barchgrube gefordert wird, dass sich das Planungsziel der 4. Änderung in der Schutzgebietsverordnung wiederfindet.

**Vorlage 8/8/04** **Einreicher** Projektsteuerungsdienst  
**Fördermittelantrag 2005 (2005 - 2009) Programm „Soziale Stadt“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-102/04**  
1. Der Antrag auf Förderung aus dem Programm „Soziale Stadt“ für die Jahre 2005-2009 wird zur Kenntnis genommen.  
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den im Antrag ausgewiesenen Miteleistungsanteil für die Haushaltsjahre 2005-2009 als Verpflichtungsermächtigung im kommunalen Haushalt rechtlich bindend zu sichern.

**Vorlage 9/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ – Zuwendungen im Bund/Land –**

**Programm Stadterneuerung, Förderantrag für das Programmjahr 2005 für die Jahre 2005 bis 2009**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-103/04**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den kommunalen Miteleistungsanteil, der im Rahmen der Städtebauförderung entsprechend dem Antrag vom 28.05.2004 für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009 als Verpflichtungsermächtigung in den kommunalen Haushalt im Unterabschnitt 615 rechtlich bindend gesichert werden muss.

**Vorlage 10/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Gesamtmaßnahme Stadtumbau Eberswalde – Zuwendungen im Bund/Land-Programm Stadtumbau Ost, Förderantrag für das Programmjahr 2005 für die Jahre 2005 bis 2009**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-104/04**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Förderantrag für das Programmjahr 2005 für die Jahre 2005 bis 2009 für die Gesamtmaßnahme Stadtumbau Eberswalde mit den folgenden Summen zu:

	2005	2006	2007	2008	2009	Summe
Rückbau	1200	850	350	50	0	2450
Aufwertung	0	0	93	150	150	393
<i>(Angaben in 1.000 €)</i>						

Der kommunale Miteleistungsanteil im Rahmen des Teilprogramms Aufwertung in Höhe von 131.000 € für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009 wird als Verpflichtungsermächtigung in den kommunalen Haushalt im Unterabschnitt 615 rechtlich bindend gesichert.

**Vorlage 11/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“- Behandlung der Anregungen**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-105/04**

1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtplanungsamtes vom 14.05.2004 enthaltenen Beschlussvorschlägen gemäß § 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB) entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**Vorlage 12/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“**  
**- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches**  
**- Billigung des Entwurfes und Beschluss über die Offenlage**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-106/04**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ wird auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches gemäß § 2 (4) Baugesetzbuch (BauGB) erneut beschlossen.

2. Folgende Flurstücke liegen im geänderten Geltungsbereich:  
Gemarkung Eberswalde, Flur 1:  
Flurstücke: 1136 tlw., 1137, 1138, 1139

Gemarkung Eberswalde, Flur 14:  
Flurstücke: 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 147, 148, 149 tlw., 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 704, 705, 798, 799, 800, 801 tlw., 803, 805, 886 tlw.

Gemarkung Eberswalde, Flur 15:  
Flurstücke 32, 33, 35, 36

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Beschlusses über die Änderung des Geltungsbereiches.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“, einschließlich dessen Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“, Stand Mai 2004, wird gemäß § 3 (2) BauGB zur Offenlage beschlossen.

Fristgerecht vorgebrachte Anregungen sind in der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Offenlage ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, dass keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

**Vorlage 13/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“- Satzungsänderungsbeschluss**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-107/04**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Satzung (Beschluss-Nr. 46-767/03) des Bebauungsplanes Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ (Stand März 2003) entsprechend den Maßgaben des Landkreises Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des Baugesetzbuches aus dessen Bescheid vom 15.12.2003, Az.: 61/G - 52/03, wie folgt zu ändern:  
Die Festsetzung 3.3 wird aus der Satzung herausgenommen.

Die Festsetzung 3.4 wird aus der Satzung herausgenommen.  
Die Festsetzung 3.2 Satz 2 wird aus der Satzung herausgenommen und Satz 4 und 5 werden geändert.

Die geänderte textliche Festsetzung 3.2 lautet:

*„Als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sind die gemäß § 32 (1) Nr. 1 BbgNatSchG geschützten Biotope (seggenreiche Nasswiesen und Kleingewässer) sowie der Feuchtwald und die Gehölzfläche auf Dauer zu sichern. Die Gehölzstrukturen des Feuchtwaldes und der Gehölzflächen sind zu erhalten. Die ehemalige Gewerbefläche ist zuentsiegeln und als Feuchtwiese zu entwickeln.“*

2. Die geänderte Begründung (Stand März 2004) wird gebilligt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die geänderte Satzung bei der zuständigen Behörde erneut vorzulegen und nach deren Bestätigung, dass keine Rechtsverletzungen geltend gemacht werden, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Fortsetzung auf Seite 4

**Fortsetzung von Seite 3**

**Vorlage 14/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 2. Änderung-Einleitung des 2. Änderungsverfahrens**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-108/04**  
 Die Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ wird beschlossen. Mit der Bebauungsplanänderung sollen Wohngebietsneuausweisungen teilweise erweitert werden und hinsichtlich Neuerschließungsaufwand reduziert werden. Der immissionsschutzrechtliche Konflikt zwischen B 167 und Wohngebiet Märkische Heide ist planerisch zu lösen.

**Vorlage 15/8/04** **Einreicher** Stadtplanungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung - Einleitung des 1. Änderungsverfahrens**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-109/04**  
 Die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“ wird beschlossen. Die städtebauliche Grundkonzeption soll hinsichtlich Bebauungsdichte und Neuerschließung des Wohngebietes geändert werden. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

**Vorlage 16/8/04** **Einreicher** Bauamt  
**Abschnittsbildungsbeschluss John-Schehr-Straße**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-110/04**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 35 der Gemeindeordnung (GO) vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 398) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) vom 27.06.1991 (GVBl. I S. 200) in der derzeit gültigen Fassung in ihrer Sitzung am 24.06.2004 folgende Abschnittsbildung für die John-Schehr-Straße:  
 Für die öffentliche Erschließungsanlage John-Schehr-Straße, gelegen in der Gemarkung Finow, werden zwei Abrechnungsabschnitte gebildet.  
 Die räumliche Umgrenzung des Abschnittes NORD erstreckt sich von der Einmündung der Straße Unter den Buchen bis zur Mittelachse des Flurstücks 318, ist ca. 265 m lang und in dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Lageplan mit A, B, C, D, A gekennzeichnet.  
 Die räumliche Umgrenzung des Abschnittes SÜD erstreckt sich von der Mittelachse des Flurstücks 318 bis zur Einmündung der Fichtestraße und ist in dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Lageplan mit D, C, E, F, D gekennzeichnet. Dieser Abschnitt hat eine Länge von ca. 380 m.  
 Die Erschließungsanlage John-Schehr-Straße insgesamt erstreckt sich von der Einmündung der Straße Unter den Buchen bis zur Einmündung Fichtestraße und ist in dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Lageplan mit A, B, E, F, A gekennzeichnet. Die Erschließungsanlage John-Schehr-Straße hat im ganzen eine Länge von ca. 645 m.

**Vorlage 17/8/04** **Einreicher** Dezernat I  
**Zielvereinbarung mit der Gemeinde Schorfheide über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Flugplatzes Finow und der dem Flugplatzgelände zuzurechnenden Flächen/ Auflösung des Zweckverbandes Flugplatz Finow**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-111/04**  
 1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der Auflösung des Zweckverbandes Flugplatz Finow zu.  
 2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde weist die Vertreter der Stadt Eberswalde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Flugplatz Finow an, in der Verbandsversammlung für die Auflösung des Zweckverbandes Flugplatz Finow zu stimmen, § 15 Abs. 4 Satz 6 GKG Bbg.

**Antrag A 1/8/04** **Einreicher** Fraktion GRÜNE/BFB  
**Wiederbelebung der Arbeitsgruppe zum Thema Gestaltungssatzung**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-112/04**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
 Die bis zum Mai letzten Jahres existierende Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Gestaltungssatzung für das Stadtzentrum wieder einzusetzen. Neben Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sollen in der Arbeitsgruppe Vertreter des Sanierungsbeirates, der Sanierungsbeauftragte sowie Vertreter von Architektur- und Planungsbüros mitarbeiten. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Architekturbüros mit umfangreichen Erfahrungen im Sanierungsgebiet für eine Mitarbeit zu gewinnen.

**Antrag A 4/8/04** **Einreicher** Fraktion BKB/Freie Wähler  
**Verwendung der Fraktionsgelder aus Zuwendungen des Haushaltes der Stadt Eberswalde**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-113/04**  
 Entsprechend Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Bbg.) vom 23 Juni 1992, §13 Abs.6 i.V.m. §44, beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass den Fraktionen Zuwendungen aus dem Stadthaushalt zur Wahrnehmung ihrer organschaftlichen Aufgaben wie folgt gewährt werden:  
 (1) Die Zuwendungen werden den Fraktionen für Ausgaben gewährt, die den Festlegungen des Runderlasses III Nr. 74 / 1994 vom 07.12.1994 des Ministeriums des Innern, Punkt 2., entsprechen.  
 (2) Die Höhe der jährlichen Zuwendungen ist abhängig von der Haushaltssituation der Stadt und wird entsprechend den Festlegungen im Punkt 4. des Runderlasses ermittelt.  
 (3) Verfahrensweise  
 - Die Beschlussfassung über die jährlichen Zuwendungen erfolgt zu Beginn der jeweiligen Legislaturperiode.  
 - Die Kontrolle der gesetzmäßigen Verwendung und ihre Abrechnung erfolgt zum Ende der jeweiligen Legislaturperiode.  
 - Die Ausreichung der Mittel erfolgt zu Beginn eines jeden Jahres auf das Konto der jeweiligen Fraktion.  
 - Die Regelungen zur Finanzierung der Fraktionsarbeit treten mit dem 01.11.2003 in Kraft.  
 (4) Verwendung der Fraktionsgelder  
 Die für die Fraktionsarbeit ausgereichten Mittel können für folgende Zwecke verwendet werden.  
 a) Anmietung von Räumen (einschließlich Nebenkosten), jedoch nur, wenn den Fraktionen von der Stadtverwaltung keine Räume für die Fraktionsgeschäftsstelle und für dauernde oder bedarfsweise Durchführung von Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt werden.

b) Kosten für die laufende Fraktionsgeschäftsführung. Hierzu zählen einmalige Kosten (Büromöbel, Maschinen) und wiederkehrende Ausgaben (Wartung der Büromaschinen, Porto, Telefon, Papier etc.).  
 c) Beschaffung einer Grundausrüstung an Literatur und Zeitschriften, wenn die Inanspruchnahme der verwaltungseigenen Bibliothek nicht möglich oder nicht ausreichend ist.  
 d) Beiträge an kommunalpolitische Vereinigungen, sofern die Vereinigungen satzungsgemäß oder tatsächlich eine nicht nur untergeordnete Unterstützung der Fraktionen bei der Wahrnehmung ihrer organschaftlichen Aufgaben leisten. Auf diese Zweckbindung ist besonders zu achten, um es nicht zu einer unzulässigen Parteienfinanzierung kommen zu lassen.  
 e) Reise der Fraktion, einzelner Mitglieder oder sachkundiger Einwohner im Auftrag der Fraktion, wenn sie der Vorbereitung von Initiativen der Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung oder der Meinungsbildung zu Entscheidungen dienen, die in der Stadtverordnetenversammlung anstehen (Informationsreisen).  
 Es handelt sich nicht um Dienstreisen i. S. d. § 14 der Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung, die von der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung abhängig sind. Folglich kann die Reisekostenvergütung aus den Fraktionszuwendungen gezahlt werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung sowie der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit ist die Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes zu bemessen.  
 f) Bewirtung von Gästen und Hinzuziehung von Referenten und Sachverständigen zu Fraktionssitzungen. Nach § 18 Abs. 3 GO kann die Stadtverordnetenversammlung Sachverständige hören. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Fraktionen nicht auch Sachverständige und Referenten hinzuziehen dürfen. Voraussetzung ist allerdings, dass es sich um eine Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft handelt, die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist, ein konkreter Anlass für die Hinzuziehung besteht (kein abstraktes Gutachten) und eine zusätzliche Auskunft der Verwaltung nicht ausreichend ist.  
 g) Fortbildung der Fraktionsmitglieder und sachkundigen Einwohner durch Teilnahme an Kongressen und Seminaren, die sich inhaltlich auf die Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung und der Fraktionen beziehen.  
 h) Öffentlichkeitsarbeit durch eigene Publikationen, Pressekonferenzen (einschließlich Bewirtung) oder Presseerklärungen zu bestimmten Tagesordnungspunkten.  
 Hierbei hat die Fraktion besonders auf die Abgrenzung einer zulässigen Öffentlichkeitsarbeit von einer unzulässigen Wahlwerbung für die sie tragende Partei zu achten (vgl. Runderlass III Nr. 39/1994).  
 (5) Unzulässige Verwendungen der Fraktionsgelder Unzulässig ist die Verwendung der Fraktionsgelder aus kommunalen Zuwendungen für:  
 a) Aufwendersersatz der Fraktionsmitglieder für Fraktionssitzungen am Ort der Stadtverordnetenversammlung. Für diese Zwecke erhalten die Fraktionsmitglieder bereits Sitzungsgeld und Fahrkostensatz.  
 b) Verfügungsmittel des Fraktionsvorsitzenden, aus denen Geschenke, Arbeitsessen, Fahrkosten, Fernspreckgebühren und sonstige Büroaufwendungen gezahlt werden sollen, da hierfür den Fraktionsvorsitzenden bereits erhöhte Aufwandsentschädigung gezahlt wird oder es sich um Geschäftsbedürfnisse nach 4.( b ) handelt.  
 c) Zuwendungen an stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
 d) Teilnahme an Kongressen und Seminaren von Parteien und Parteigliederungen, die nicht regelmäßig Fortbildung betreiben (Parteiveranstaltungen).  
 e) Durchführung von allgemeinen Bildungsreisen und geselligen Veranstaltungen, da ein konkreter Bezug zu den Fraktionsaufgaben fehlt.  
 f) Spenden  
 (6) Weitere Bestimmungen: Im übrigen gelten die Festlegungen des Runderlasses III Nr.74 / 1994.

**Antrag A 5/8/04** **Einreicher** Fraktion SPD  
**Berufung eines Sanierungsbeirates bis Ende der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung 2008**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-114/04**  
 Der Bürgermeister wird beauftragt, sofort einen neuen Sanierungsbeirat für die nächsten Jahre bis zum Ende der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung 2008 zu berufen.

**Antrag A 6/8/04** **Einreicher** Fraktion SPD  
**Verlegung des Warthäuschens an der Stadtbushaltestelle am Bahnhof in Richtung Stadtmitte**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 8-115/04**  
 Die Stadt Eberswalde wird beauftragt, das Warthäuschen an der Stadtbushaltestelle am Bahnhof in Richtung Stadtmitte an die jetzige provisorische Haltestelle zu versetzen. Falls die Stadt für diese Aufgabe nicht allein verantwortlich zeichnet, sollte unbedingt sofort Kontakt zur Barnimer Busgesellschaft mbH aufgenommen werden.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Rathaus, Breite Straße 41-44, Raum: 303, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 29.06.2004

In Vertretung



Landmann  
 1. Beigeordneter

**Ende der Amtlichen Bekanntmachungen**

NEUE Öffnungszeiten ab 2.8.2004		* Sa: 9-22 Uhr – Gemischt
* Mo-Fr: 7-22 Uhr * Sa: 8-22 Uhr		* So und an Feiertagen: 10-18 Uhr – Gemischt
* So und an Feiertagen: 10-18 Uhr		Info-Tel. 23322 oder <a href="http://www.tw-eberswalde.de">www.tw-eberswalde.de</a>
DIE SAUNA ist geöffnet:		Außerdem: Mit Schulbeginn stehen den Sportvereinen die drei kleinen Hallen im Sportzentrum Westend für den Vereinssport zur Verfügung.
* Mo, Di, Fr: 10-22 Uhr – Gemischt		
* Mi: 10-22 Uhr – Frauen		
* Do: 10-14 Uhr – Männer		
14-22 Uhr – Gemischt		

## "Eberswalder Preis für Toleranz 2004"

Noch bis 31.8.2004 werden Bewerbungen und Vorschläge für diesen Preis beim Netzwerk für ein tolerantes Eberswalde entgegengenommen. Er wird in diesem Jahr für beispielhafte Aktivitäten und Projekte zur deutsch-polnischen Kooperation und Verständigung verliehen und ist auf 500 Euro dotiert. Die Preisverleihung erfolgt während der Woche der Begegnung. Das Netzwerk ist zu erreichen über Koordinierungsstelle Tolerantes Eberswalde, Stadtverwaltung Eberswalde, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde.

### Treffpunkt "Soziale Stadt"

- \* Kontaktbüro "Soziale Stadt"; Lübbenauer Straße 14 (Innenhof); Tel. 27 93 40
- \* Di 13-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr, Do 13-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

### Treffpunkt Ortsbürgermeister

**Ortsteil Eberswalde,**  
Bergerstr. 97, Tel. 639938  
Jürgen Kumm, Di 16-18 Uhr,  
Karen Oehler, Do 15-17 Uhr  
\* **URLAUB haben**  
**Karen Oehler und**  
**Jürgen Kumm**  
Ab 10. August sind beide zu den Sprechzeiten wieder im Einsatz.

**Ortsteil Finow:**  
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),  
Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34102 (außerhalb der Sprechzeit Tel. 33019)

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel:**  
Lübbenauer Straße 6,  
in der Außenstelle des Bürgeramtes,  
Waldemar Weingardt,  
Mi 15.30-17.30 Uhr,  
Tel. 33026

**Ortsteil Tornow:**  
Dorfstr. 25, Rudi Küter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22811 (außerhalb der Sprechzeit Tel. 58250)

**Ortsteil Sommerfelde:**  
Gemeindehaus Alte Schule,  
Dr. Jürgen Stolpe,  
Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 212719

### Halteverbote im August

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat August 2004** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- \* **Weinbergstraße (Nord/Ost),** Dienstag, 3.8., 11-12 Uhr
- \* **Schöpfurter Straße (Ost),** Donnerstag, 5.8., 11-12 Uhr
- \* **Weinbergstraße (Süd/West)** Dienstag, 10.8., 11-12 Uhr
- \* **Schöpfurter Straße (West),** Donnerstag, 12.8., 11-12 Uhr
- \* **August-Bebel-Straße (Nord/Ost),** Dienstag, 17.8., 11-12 Uhr
- \* **August-Bebel-Straße (Süd/West),** Dienstag, 24.8., 11-12 Uhr.

*Das Baubetriebsamt bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.*

## "entente-florale" – Jury bereiste Eberswalde: Auszeichnung in Mainz sicher



Am 12.7.2004 bereiste – wie im Amtsblatt 8/2004 informiert – eine Jury zum Bundeswettbewerb "Unsere Stadt blüht auf" Eberswalde. Im Foto: Auf dem sanierten Kirchplatz erläutert die Architektin Heike Prüger (2. v.l.) die Platzgestaltung. Die Jury unter Leitung von Hubert Brandkamp vom Zentralverband Gartenbau zeigte sich abschließend sehr angetan von unserer Stadt. Sie sei sehr grün, "an Farbe fehle es etwas im Revier". Gemeint war mehr Blumenschmuck in Straßen, auf Plätzen und an Häusern. Trotzdem war der Gesamteindruck entscheidend. Der sei sehr positiv. Entwicklungen seien zu erkennen. Die Jury sehe, wohin die Stadt wolle. Die Einladung nach Mainz zur zentralen Siegerehrung am 24.8.2004 durfte Bürgermeister Schulz schon einmal aus den Händen von Hubert Brandkamp entgegen nehmen.

## "Eine Stadt blüht auf": Sieger im Balkon- und Vorgartenwettbewerb geehrt



Die Auswertungsveranstaltung der Jury "Unsere Stadt blüht auf" nutzte Bürgermeister Schulz gemeinsam mit der NABU-Vertreterin in der Lokalen Agenda Ortrud Taeger gleichzeitig, um die Preisträger des Balkon- und Vorgartenwettbewerbes zu ehren: 1. Preis Familie Jungnickel für ihre Gartengestaltung (2 Karten für den Familiengarten); 2. Preis: Ehepaar Engel für ihre Gartengestaltung (Gutschein einer Baumschule über 25 Euro); 3. Preis: Ehepaar Jost für ihre Fassadenbegrünung (2 Karten für den Familiengarten); 4. Preis: Familie Rummler für ihre Gartengestaltung (Gutschein einer Baumschule über 15 Euro); 5. Preis Martha Raatz für ihre Balkongestaltung eine Blumenschale und ein Sonderpreis – die Festschrift "Zeitzeichen" – für eine moderne Fassadengestaltung an das Unternehmen Getränke Lehmann. Im Foto: Preisträger mit Bürgermeister Schulz (3.v.l.) und Baudezernent Dr. Prüger (2.v.l.). *Fotos: Stö.-*

## 1000 Euro-Spende an Berufsfeuerwehr



Nicolaus Meier, Leiter der Berufsfeuerwehr, und Brandamtmann Werner Seewald erhielten am 16.7.2004 eine Geld- und Sachspende für den vorbeugenden Brandschutz von Dr. Renate Zschockelt und Hans-Jürgen Kubald, Feuersozietät Berlin-Brandenburg. Sie ist der Gebäudeversicherer der Stadt. *Foto: RÖ.*

## Auf ein Wort, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

*das Jubiläumsjahr unserer Stadt beschert uns so manch schöne zusätzliche Überraschung! Natürlich freue ich mich ganz besonders über die Einschätzung der Jury von "entente florale" – siehe nebenstehender Beitrag.*

*Dann werden wir am Vortag des BRANDENBURG-TAGES am 3.9.2004 Richtfest für eine der gegenwärtig größten laufenden Investitionen begehen: das attraktive Wald-Solar-Heim in der Brunnenstraße. Ein Vorhaben, das ich ganz besonders unterstützt habe. Die Waldschule ist seit Jahren schon ein sehr verlässlicher Partner und wichtiger Lern- und Freizeitfaktor in Eberswalde. Und gemeinsam mit unserem Zoo und dem Familiengarten ein hervorragender Imagräger für die gesamte Region.*

*Ich bin wirklich begeistert, freue mich auf dieses Haus mit seinen beinahe ungeahnten Möglichkeiten um Wald und Flur. Auch die 60 Übernachtungsmöglichkeiten sind ein weiterer Pluspunkt in Sachen Tourismus. Natürlich bin ich auch sehr froh darüber, dass der Verein 7 Arbeitsplätze schafft.*



*Schließlich haben wir zum BRANDENBURG-TAG allen Grund, den Stolz auf Eberswalde unseren Gästen zu demonstrieren: "Willkommen Brandenburg in Eberswalde!" Seien wir alle so gute Gastgeber, wie schon zur LAGA und zur so erfolgreichen 750-Jahrfeier. In diesem Sinne freue ich mich auf die nächsten Tage gemeinsam mit Ihnen und ganz sicher tausenden Gästen –*

*Reinhard Schulz*

Ihr Bürgermeister  
Reinhard Schulz

## August-Stadtverordneten-Termin

- \* Ausschuss Bau, Planung, Umwelt: 31.8., 18.15 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de).
- Die Sitzung ist öffentlich.

## Ehrenamt-Vorschläge nicht vergessen

Bis spätestens 8. September 2004 müssen die Vorschläge zur Auszeichnung ehrenamtlicher Leistungen 2004 der Arbeitsgruppe im zuständigen Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales.

**Vorschläge sind zu richten an:** Stadtverwaltung Eberswalde, Amt für Jugend, Kultur und Sport, Herr Lenke/Kennwort Ehrenamt, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde.

## Auf Entdeckungstour mit der beliebten monatlichen Altstadtführung: \* 28.8., 10.30 Uhr, Treff: Adler-Apotheke Info-Tel. 64 520

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 14.7.2004  
Für die September-Ausgabe: Mittwoch, 18.8.2004  
Nächster Erscheinungstermin: Montag, 6.9.2004

## Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, mindestens jedoch monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13, Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe  
Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: [BrittaStoewe@gmx.de](mailto:BrittaStoewe@gmx.de)  
Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Stöwe  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Tel.: (03334) 20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

## Aus dem Baugeschehen der Stadt Eberswalde

### Letzter Abschnitt der historischen Nagelstraße freigegeben



Am 8.7.2004 gab Bürgermeister Reinhard Schulz den letzten, nun sanierten Abschnitt der Nagelstraße frei. Mit dabei waren u. a. Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen sowie die verantwortlichen Mitarbeiter des Bauamtes mit ihrer Leiterin Heike Köhler. Bürgermeister Schulz betonte, dass die Straße mit ihrer schönen Beleuchtung und dem Altstadt-pflaster nun ein echtes Kleinod geworden ist.

### Richtfest für neues AWO-Pflegeheim und AWO-Wohnen in der Ringstraße



Unter Teilnahme zahlreicher Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie AWO-Mietern, Mitarbeitern und den KITA-Kindern aus Lichterfelde fand am 16.7.2004 das Richtfest für das AWO-Pflegeheim in der Ringstraße statt. Geplant ist, dass die ersten Bewohner bereits im Dezember einziehen. F.R.: Blumen gab es von Renate Kuhlmann für Hedwig Einsporn, die die Einladungskarten zum Fest geschrieben hatte.

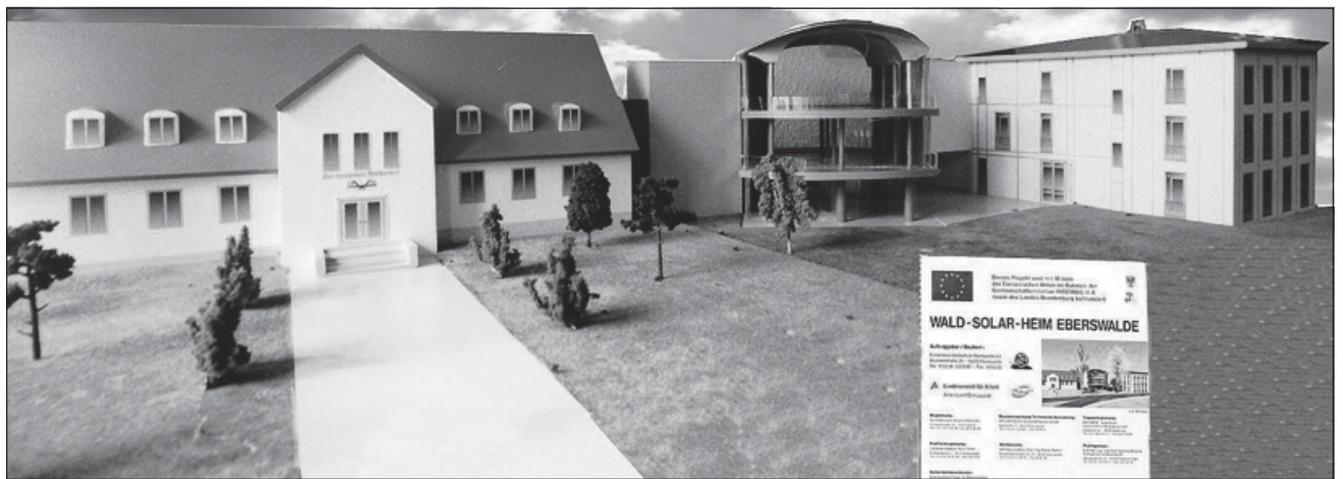


### BAULICHES

- \* Seit 28.6.2004 laufen die Arbeiten am 2. Bauabschnitt der Friedrich-Ebert-Straße auf Hochtouren. Geplant ist die Vollsperrung des Abschnittes bis 8.8.2004.
- \* Am 5.7.2004 erfolgte der 1. Spatenstich für den Bau des Kriminalwissenschaftlichen Zentrums beim Landeskriminalamt auf dem Behördenzentrum in Südent.
- \* Gegenwärtig laufen Arbeiten zum weiteren Ausbau der Anlagen des Fritz-Lesch-Stadions.
- \* 80 Gleditschien (auch Lederhülsenbaum genannt) wurden kürzlich in der Biesenthaler Straße gepflanzt.
- \* Die ehemalige RAW-Schule in der Alfred-Dengler-Straße nutzt ab Schulbeginn die Oberbarnim-Schule des BBV.

## Richtfest am 3.9.2004: Begeisterndes Wald-Solar-Heim für Eberswalde

Das Wald-Solar-Heim wird im Frühjahr 2005 – geplant ist der 1.4.2005 – als transnationales Umweltbildungszentrum seine Pforten für Gäste in der Brunnenstraße öffnen. Hier können naturverbundene und umwelttechnisch interessierte Besucher aller Altersklassen praxisnahes Wissen über ökologische Zusammenhänge bekommen. Gekoppelt wird dieses Angebot mit interessanten Freizeitangeboten in und um Eberswalde. Dabei steht immer das eigene Erleben im Mittelpunkt der umweltpädagogischen Arbeit. 82 Übernachtungsplätze ermöglichen auch einen mehrtägigen Aufenthalt. Sieben feste Arbeitsplätze sind bisher vorgesehen. In Fortführung des bisherigen Profiles der Waldschule wird die praktische Tätigkeit im Wald, das Walderlebnis mit allen Sinnen, den inhaltlichen Schwerpunkt der Angebote bilden. Besonders Jugendgruppen sollen über diesen Weg wie bisher ihr Wissen über das Ökosystem Wald vertiefen und vielfältige Informationen über den nachwachsenden Rohstoff Holz bekommen. Darüber hinaus werden spezielle Angebote in Form von Waldferien bzw. Waldwochenenden die Programmpalette erweitern. Es ist geplant, dass für Gruppen oder Familien die Teilnahme an Jagden, Tierbeobachtungen unter Anleitung oder thematischen Waldwan-



**Blick auf den begeisternden Komplex zwischen historischer Bausubstanz (Haus des Deutschen Waldarbeiters und der Villa, die u. a. von 1926-45 der Rektor der Forstakademie Prof. Hubert Hugo Hilf mit seiner Familie bewohnte – dem bisherigen Waldschulhaus) und einem Verbinder aus Holz und Glas. Kunst am Bau kommt von Eckhard Herrmann und Andreas Timm aus unserer Stadt.**

derungen bis hin zu Übernachtungen im Freien und praktische Landschaftspflege angeboten werden. Das breite Feld der erneuerbaren Energien wird thematisch ausgebaut und zukünftig mehr als bisher angeboten. In enger Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen des Territoriums, lokalen Akteuren und regionalen und überregionalen Unternehmen wird die Wissensvermittlung zu diesem Thema eine neue Qualität erhalten und erlebbar gemacht. Die Ausstattung der neuen Gebäude mit Solaranlagen und die damit verbundene Möglichkeit der Nutzung von Sonnenenergie für die

Versorgung mit Warmwasser und Strom ist ein praktisches Beispiel für ökologisch verträgliche, wirtschaftliche Entwicklungen in Eberswalde.

Die Mitarbeiter der Waldschule werden gemeinsam mit der Werkstatt für Behinderte der Lebenshilfe gGmbH ein auf die Interessen und Fähigkeiten behinderter Menschen abgestimmtes Konzept erarbeiten, das eine Teilnahme an Veranstaltungen unabhängig von Art und Schwere ihrer Behinderung ermöglicht. Die Ausbildungsinhalte sind vielseitig und lassen eine ganzheitliche Einbeziehung des behinderten Menschen entsprechend seiner individuellen Besonderheiten zu. Die Schulung aller Sinne dient der Motivation und kann zugleich die Verbesserung der Wahrnehmungsleistung bzw. eine therapeutische Wirkung zur Folge haben.

Darüber hinaus soll das Wald-Solar-Heim Möglichkeiten für die Ausgestaltung von Seminaren zur Erwachsenen- und Fachkräftequalifizierung bieten. Die vorhandenen wissenschaftlichen Einrichtungen am Standort Eberswalde und die lange Forsttradition



**Bürgermeister Reinhard Schulz vor Ort mit Thomas Simon, Leiter der Waldschule und Vorsitzender des Förderkreises Waldschule Eberswalde e.V., unter dessen Federführung das Vorhaben realisiert wird. Bürgermeister Schulz war im Vorfeld hilfreich eingesprungen und hatte noch dringend benötigte Sponsoren für den Förderkreis gewonnen. Zur Sicherung des Eigenanteils, der zu den Fördermitteln erbracht werden musste.**

Fotos: Stö-

bieten vielfältige Möglichkeiten für die Vermittlung von forstlichen und ökologischen Kenntnissen. Mit und durch das Wald-Solar-Heim wird eine sanfte und umweltbewusste Form des Tourismus in der Euroregion Pommern im Sinne der Lokalen Agenda 21 geschaffen. Dabei werden die naturräumlichen und kulturhistorischen Potenzen der

Region genutzt, die vorhandenen touristischen Highlights, wie Zoo und Familiengarten Eberswalde, integriert und an die lange forstwissenschaftliche Tradition Eberswaldes angeknüpft.

Petra Fritze,  
Stadtplanungsamt

Weitere Informationen:  
[www.waldschule.barnim.de](http://www.waldschule.barnim.de)

Grafik: Waldschule

**"Wo andere aufhören...  
...fangen wir an!"**

**KAFI**

Ihr Partner für:  
**Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör  
und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)**

Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5  
Tel. 03334 / 23 73 15 oder 23 73 16  
Fax 03334/23 71 68

16269 Wriezen, Am Markt 22  
Tel. 033456/55 02  
Fax 033456/15 489

[www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)

Das Erdgasfahrzeug

# Mit Erdgas

*günstig tanken*

Der Erdgaspreis an der Erdgastankstelle der Stadtwerke liegt derzeit bei 66,9 Cent pro Kilo. Umgerechnet entspricht dies einem Benzinpreis von rund 0,48 Euro pro Liter. Für Betreiber von Erdgasfahrzeugen gilt daher das Motto: **Fahren mit Erdgas - Tanken für die Hälfte!**

Stadtwerke Eberswalde GmbH  
Bergerstraße 105  
16225 Eberswalde  
Telefon (03334) 20 24-0  
Telefax (03334) 20 24-800

 **STADTWERKE  
EBERSWALDE  
GMBH**



# Sonnabend, 4. September 2004: BR unter dem Motto "Tradition

**Familiengarten ①**  
**Kultur Klub „Altes Walzwerk“**  
 Kulturbühne am Blechenhaus mit „Das Kulturradio“ 10 - 19 Uhr Jazz in Bewegung  
 Eine Zeitreise durch die Stile und die Vielfalt des Jazz  
 Jazz in Bewegung präsentiert ein pralles Programm traditioneller wie aktueller Stile. Hot!  
 Künstler und Künstlerinnen des Landes Brandenburg werden sich am Kunstmarkt beteiligen. Sie werden Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen – Malerei, Grafik und Bildhauerei – geben.  
 Weitere Angebote in diesem Bereich werden u.a. Malereien und Skulpturen aus den Justizvollzugsanstalten Brandenburgs sein.

**Stadthalle ②**  
 Foyer: Das **Katasteramt** wird seine Arbeit in einem umfassenden Informationsbereich vorstellen.  
 „Aufgetaucht und abgefahren – Modellbau in Brandenburg“  
 in die Welt der Modellbahnen, Flugzeuge und Schiffe gezeigt.

**Vor der Stadthalle**  
 Mit vielfältigen Informationen, Leistungen und Angeboten zum Thema „Mobilität“ präsentiert sich die **Deutsche Bahn** gemeinsam mit der **S-Bahn Berlin**.  
 An einer überdimensionalen LEGO-Eisenbahn können sich die Besucher über das gesamte Streckennetz der Deutschen Bahn im Land Brandenburg spielerisch informieren.  
**Märkische Oderzeitung** mit dem Pressecafé und Überraschungen.

**Freilichtbühne im Familiengarten ③**  
 „Buntes Brandenburg“ 10 – 19 Uhr  
**11.00 Uhr: Eröffnung des BRANDENBURG-TAGES durch Ministerpräsident Matthias Platzeck und Bürgermeister Reinhard Schulz.**  
 Antenne Brandenburg präsentiert „Die schönste Musik für Brandenburg“.

**Rund um Kranbahn und Freilichtbühne ④**  
**Zelt im Familiengarten Landesregierung Brandenburg**  
 Im Informationszelt der Landesregierung stellen die Ministerien vielfältige Projekte aus den Regionen des Landes vor und stehen den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort.  
**Landtag Brandenburg**  
 Das Landtagszelt bietet interessante Informationen zu Parlament und Politik.

**Landesbeauftragte für den Datenschutz Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband**  
 Der Ostdeutsche Sparkassen- und Giroverband wird auch in diesem Jahr den BRANDENBURG-TAG mit einem Informationszelt bereichern.  
**Landes-Kinder- und Jugendparlament Brandenburg**  
 Erstmals wird das Landes-Kinder- und Jugendparlament mit seinen Mitgliedsgruppen auf dem BRANDENBURG-TAG vertreten sein.

**pro agro Erlebnismarkt**  
 Spezialitäten aus den Brandenburger Wäldern, Seen und Feldern werden von mehr als 30 landwirtschaftlichen Unternehmen und Direktvermarktern präsentiert. Nicht nur kulinarische Genüsse erwarten den Besucher, sondern auch Vorführungen von Handwerksmeistern, die die Kunst des Töpfern, des Korbflechtens u. a. vorstellen. Die Brandenburger Landfrauen werden ebenfalls ihr Können unter Beweis stellen. Die Angebotspalette des Erlebnismarktes reicht bis hin zu Urlaubsangeboten auf den Brandenburger Bauernhöfen und vielem mehr.  
**TMB Reiseland Brandenburg**  
 Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wird die schönsten Urlaubs- und Ausflugsgebiete des Landes Brandenburg vorstellen.

**Festwiese ⑤**  
**„Boulevard des Artistes“**  
 Mit dem „Boulevard des Artistes“ wird der Besucher – ob groß oder klein – in die Zirkuswelt entführt. Auf dieser Veranstaltung präsentieren großartige international populäre Künstler ihr Können und es zeigen sich viel versprechende neue Talente mit Seiläquiblistik, Clownerie und anderen sehenswerten Darbietungen.. Die **Traber-Hochseilshow** wird 4-mal am Tag mit Seiläquiblistik auf dem Motorrad an einem 53 m hohen Mast eine atemberaubende artistische Darbietung den Besuchern zeigen.  
 Internationale und regionale Küche ist genauso zu erleben wie Ausgefallenes und Exklusives. Weiterhin präsentiert sich altes Handwerk mit selbst gefertigten Stücken. Mit unkonventionellen Verkaufsideen, thematischen Anbindungen, Kunsthandwerk oder einfach Kuriositäten geben sie dem „Boulevard des Artistes“ seinen angemessenen Rahmen.

**Am und auf dem Wasser ⑥**  
 Bei der Wasserschutzpolizei besteht die Möglichkeit, ein Boot der WSP zu besichtigen.  
 Die **Deutsche Lebensrettungsgesellschaft** wird am BRANDENBURG-TAG Einblicke in das Tätigkeitsfeld geben.  
 Kutterrudern, Kuttertauchziehen, Ergometerrudern und weitere Sport- und Funaktionen, angeboten durch den KSB, erwarten den Besucher. Touristische Bootsfahrten mit „Reiseführung“ sind auf den Booten des KSB und der DLRG möglich.  
 Der Flößerverein Finowfurt wird am BRANDENBURG-TAG ein Floß bauen und mit interessierten Besuchern kurze Floßtouren unternehmen.

**Und viele, viele weitere Akteure aus dem ganzen Land. Mehr Informationen unter: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)**

**Sportzentrum Westend Sportliches Brandenburg ⑦**  
 Der **Landessportbund** wird sich am BRANDENBURG-TAG 2004 mit einer großen Sportschau auf der Bühne sowie einigen interessanten Großsportgeräten beteiligen. Durch die EWE wird in diesem Bereich eine große Kletterwand zur Verfügung gestellt.

Der Kreissportbund bietet den Sportbegeisterten aller Altersklassen die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen oder auch nur einige Stationen als Schnuppersportangebot zu testen.  
 Großfeldschach, Schnuppertauchen, Streetball, Streethockey, Streetsoccer u.v.m. werden auf die Interessierten warten und zum Mitmachen einladen.

In der **Schwimhalle „baff“** findet ein 24-Stunden-Schwimmen statt. Schwimmer, ob groß oder klein, sind herzlich willkommen.  
 In mehreren Durchgängen wird das DLRG-Kindergartenprojekt vorgestellt. Ein Projekt für unsere Kleinen im Kindergartenalter, das sich spielerisch mit Baderegeln sowie mit Gefahren im und am Wasser befasst.

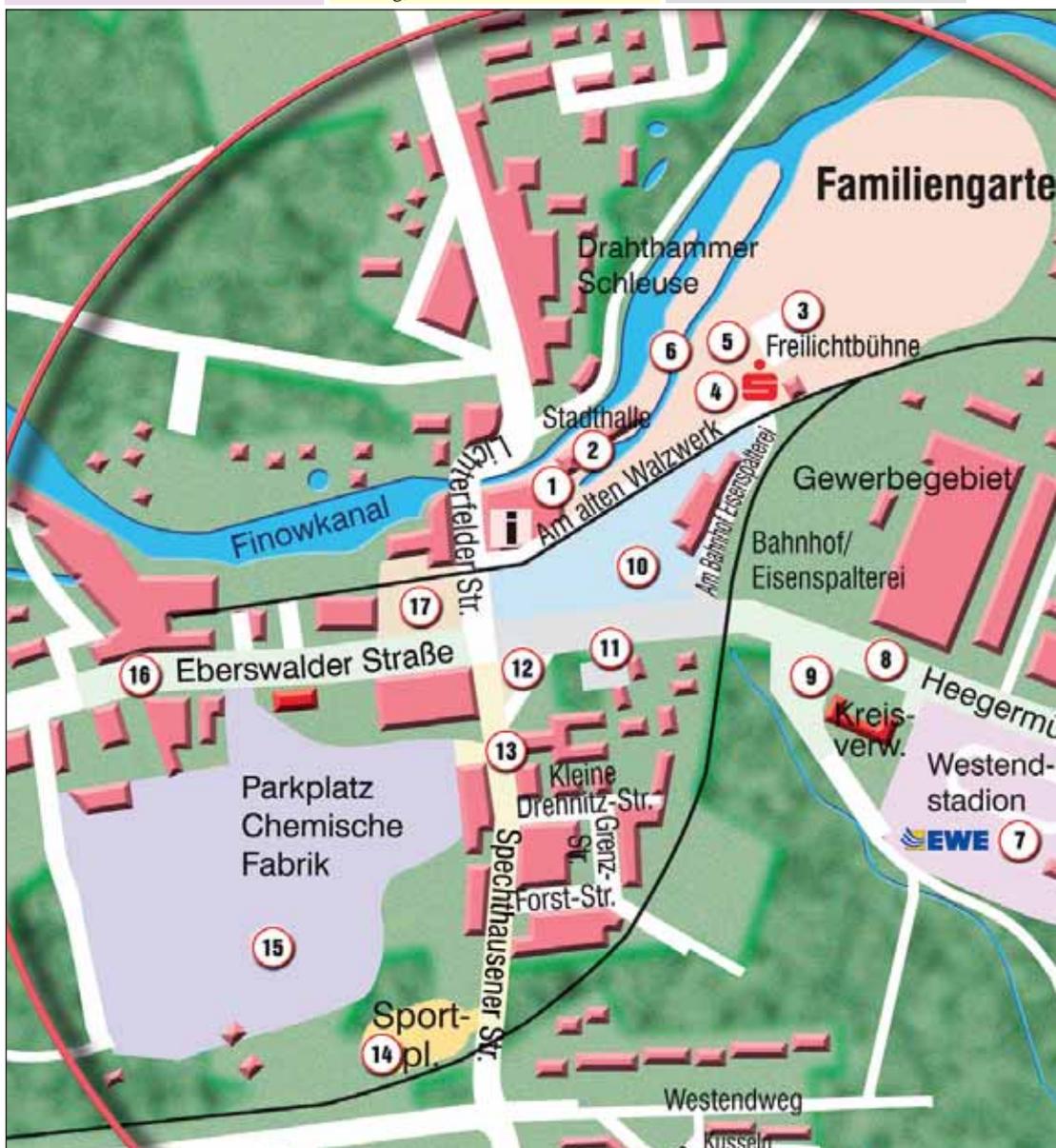
**Spechthausener Straße Wissenschaftsmarkt ⑬**  
 Technologie und Innovationsberatungsstelle – TIP  
 PHÄNOMENTA Templin e.V.  
 Physik zum Anfassen  
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY Zeuthen  
 „Physik begreifen“  
 Landesverband für Geologie und Rohstoffe  
 Entwicklung und Umwelt e.V.  
 Potsdam  
 Fachhochschule Eberswalde mit Partnern  
 Weitere Hochschulstandorte  
 Toleranzbüro mit Partnern  
 In- und AusländerInnenkreis mit Partnern

**Spechthausener Straße Internationales und tolerantes Brandenburg trifft sich auf der Weltbühne und dem Weltmarkt Weltmarkt**  
 Partnerstädte:  
 Komitat Szolnok (Ungarn)  
 Wojewodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern)  
 Wojewodschaft Dolnoslaskie (Niederschlesien)  
 Wojewodschaft Lubskie (Lebuser Land)  
 Wielkopolskie (Großpolen)  
 Kolberg, Gorzow

**Heegermühler Str./Parkplatz TOOM Baumarkt ⑪**  
**Im Dienste des Landes**  
 Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg  
 Ministerium des Innern des Landes Brandenburg  
 Fachhochschule der Polizei  
 Polizeischule Slupsk (Polen)  
 Landeskriminalamt  
 Polizeipräsidium Frankfurt (Oder)  
 Schutzbereich Dahme-Spree  
 Landesbetrieb Landesvermessung u. Geobasisinformation Brandenburg  
 Staatlicher Munitionsbergungsdienst des Landes Brandenburg  
 Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik

Die **Johanniter Unfallhilfe** nutzt den BRANDENBURG-TAG, um den Besuchern in Form eines Landeswettkampfes die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten und der hohen Qualifikation der Helfer zu zeigen.

In verschiedenen Bereichen des Festgeländes werden realitätsnahe Situationen des Rettungsdienstes vorgestellt.



# BRANDENBURG-TAG in EBERSWALDE in Bewegung" (Programmauszug)

Veranstalter: Landesregierung Brandenburg,  
Stadt Eberswalde

## Am Kreishaus Heegermühler Straße ⑨

### 104.6 RTL auf dem BRANDENBURG-TAG

Es ist eine Show mit Künstlern der sog. „Neuen Deutschen Welle“ wie Hubert Kah, Falco (dargestellt durch den Schauspieler aus „Falco meets Amadeus“, Axel Herrig), UKW, Markus u.a. Darüber hinaus sorgen Straßenkünstler für Unterhaltung. Stelzenläufer, Clowns und Kinder-visagisten live.

## Parkplatz – Chemische Fabrik RBB Hauptbühne ⑮

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) präsentiert sich mit seinen Programmen auf dem BRANDENBURG-TAG 2004.

Im **Forstzentrum** wird es interessante Dinge zu bestaunen geben. Neben Informationen zur Waldnutzung, zur Be- und Verarbeitung von Holz und einer kleinen Ausstellung von Forstmaschinen und Forstgeräten gibt es auch einen Überblick zum Reittourismus der Region mit der Vorstellung eines neuen Reitparks. Die **Waldschule** hält für die Kinder Bastelstände vor. Ein Irrgarten aus OSB-Platten und diverser Informationsmaterial zum neuen Waldsolarheim werden den Besucher erwarten.

Auch der **Forstbotanische Garten** wird am BRANDENBURG-TAG teilnehmen und mit einem vielfältigen Angebot die Besucher anlocken. Für Dekorationszwecke in Haus und Garten werden vor Ort aus Holz schöne Pilze, Blumenbänke und andere Schmuckstücke mit der Kettensäge hergestellt.

Auf dem Parkplatz Chemische Fabrik werden sich weiterhin präsentieren: *EWE, T-Com, Wirtschaftsunternehmen, Verbände und Vereine des Landes Brandenburg, die Gastgeberstadt Eberswalde*

Eberswalder Gastronomen präsentieren die „**Wirtemeile**“ mit dem längsten Tresen des BRANDENBURG-TAGes.

**Handwerksmeister** aus verschiedenen Gewerken informieren über historisches Handwerk und alte Fertigungsmethoden.

Die **Bundeswehr** und das **Technische Hilfswerk** werden im Rahmen des BRANDENBURG-TAGes einen Einblick in die Arbeit des Katastrophenschutzes geben.

Neben Vorführungen, Informationen über Einsatzgebiete, Experimenten vor Ort u.v.m. wird auch bei der Bundeswehr mit einem großen Veranstaltungstruck auf die Möglichkeiten der Berufswahl aufmerksam gemacht.

Ein **Land-Rover-Wildlife-Camp** sowie einen Offroad Parcours präsentiert das Autohaus Wilhelmstraße.

Die Gastgeberstädte vergangener BRANDENBURG-TAGE und andere Städte sind auf dem Landesfest vertreten: u.a. Stadt Jüterbog

Stadt Frankfurt (Oder)  
Stadt Oranienburg

## 20.00 bis 22.30 Uhr Abschlussveranstaltung auf der RBB Bühne

„Eine musikalische Zeitreise“ Durch das Programm führen bekannte Moderatoren des RBB.

Die Besucher erleben eine spannende vielfältige musikalische Zeitreise mit regionalen, überregionalen und internationalen Künstlern. Traditionell wird auch die Ehrung der verdienstvollen Brandenburgerin oder des verdienstvollen Brandenburgers durch den Ministerpräsidenten auf der Bühne erfolgen. Die musikalischen Überraschungsgäste und ein grandioses Feuerwerk werden den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

## Parkplatz Rasanti BB-Radio auf dem BRANDENBURG-TAG ⑩

BB-Radio wird auf dem BRANDENBURG-TAG mit einer großen Show-Bühne und dem Show-Truck unter dem Motto „Wir feiern die längste Party des BRANDENBURG-TAGes“ vertreten sein.

Alle Besucher werden mit einem riesigen Spaß- und Erlebnisprogramm unterhalten.

10.00 – 13.00 Uhr Show-Truck  
Moderation: Mario Schmidt  
ab 14.30 Uhr Große Bühne  
Moderation: Mario Schmidt sowie die Kollegen der Morning-Show aus Potsdam präsentieren u.a.

*Samajona, Patrick Nuo, Natasha Thomas, Level 03, Haiducci*  
ab 22.30 Uhr Party – Teil II  
23.00 – 01.00 Uhr Right Now

## Lichterfelder Straße / Ecke Eberswalder Straße ⑰

Das **Kirchenzentrum** wird für alle Interessierten eine breite Palette an Informationen zu den verschiedensten Themen und Inhalten der Arbeit der einzelnen Gemeinden geben.

**Kreishandwerkerschaft**  
Unter dem Titel „Burg der Kreishandwerkerschaft“ stellen sich hier die Innungen mit einem breiten Spektrum vor.

Neben Informationsmaterialien und Ausstellungsstücken sowie einer kleinen Bühne wird hier vor allem der Vorführung des Handwerks und dem Ausbildungsbereich große Aufmerksamkeit geschenkt. Aus allen Innungen werden Auszubildende das Handwerk vorführen. Unter dem Motto „Ein Herz für Brandenburg“ wird die Bäckerinnung einen 14 m<sup>2</sup> großes Herz aus Pflaumenkuchen für soziale Zwecke verkaufen.

## Spechthausener Straße / Ecke Eberswalder Straße ⑫

Der **Deutsche Gewerkschaftsbund** – Region Uckermark/Barnim und der **ACE Auto-Club-Europa** werden mit Informationsständen und einem Verkehrssicherheitstrainingsangebot für Kinder (Fahrräder) vertreten sein.

In einer abwechslungsreichen Veranstaltungsreihe sind in diesem Bereich Podiumsdiskussionen, Bühnenprogramme und Quizrunden für den interessierten Besucher vorgesehen.

## Eberswalder Straße und Heegermühler Straße ⑮

**Mobil ans Ziel**  
**Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)**

Mit Bus und Bahn zum BRANDENBURG-TAG 2004  
Der VBB bietet den Besuchern vor Ort umfassende Informationen rund um das Thema Öffentlicher Nahverkehr sowie die bekannte VBB-Produktpalette wie Radwander- und Freizeitkarten.

Der **Deutsche Beamtenbund** informiert den Besucher.

Auch an die kleinen Gäste ist gedacht:

ADAC Fahrsicherheitstraining  
Weitere Autohäuser  
Kleine Oldtimerausstellung

## Grün und Gesund Landwirtschaft – Grüner Markt

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.  
Oberhavel Bauernmarkt mit RIO-Zelt und Milchzapfküh  
Buckow e.V.

Fachwerkkirche Tuchen  
Erdbeerhof Bahnsen  
Kleingartenverband  
**Gesundheitsmarkt**

Injoy  
Paritätischer Wohlfahrtsverband  
VIVATAS

Aktion Knochenmarkspende Brandenburg-Berlin e.V.  
Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Brandenburgischer Bäderverband  
MASGF – Frauenverbände, Frauenpolitische Rat Brandenburg e.V.:

„Kinder sehen anders“ - Überdimensionale Küchenmöbelausstellung  
Verband allein erziehender Mütter und Väter  
SHG „Hyperaktives Kind“

## Jugendzentrum Sportplatz Spechthausener Straße ⑭

Der **Brandenburgische Rockmusiker-Verband e.V.** veranstaltet eine große Openair-Session. Zahlreiche Bands werden sich im Jugendzentrum präsentieren. Vielfältiges Angebot an Informationen und Aktionen:

Freie Träger der Jugendhilfe  
Stiftung SPI  
Toleranzbüro  
Werkstatt Zukunft  
Ausbildungsmarkt  
Fun-Angebote  
Sprayer-Projekt  
Präventionsangebote, Sucht, Drogen

## ACHTUNG: Schon jetzt auf die Verkehrseinschränkungen am BRANDENBURG-TAG einstellen!

Für die Durchführung des BRANDENBURG-TAGES ist es erforderlich Straßen und Parkplätze für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Schon an dieser Stelle bittet die Stadt um Verständnis hierfür.

**Folgende Straßenabschnitte sind von der Vollsperrung am 04.09.2004 von 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr betroffen:**

**1. Heegermühler Straße** - von der Boldtstraße bis zum Bahngleis Eisenspalterei

**2. Eberswalder Straße** - vom Bahngleis Eisenspalterei bis hinter die Zufahrt Arbeitsgericht

**3. Lichterfelder Straße** - von der Eberswalder Straße bis zur Hubbrücke

**4. Spechthausener Straße** - von der Eberswalder Straße bis

zur Einmündung Prignitzer Straße. Die Umleitung für die Vollsperrung der B 167 (Eberswalder Straße/Heegermühler Straße in den genannten Abschnitten) wird über die bekannte nördliche Umfahrung über die Boldtstraße, Britzer Straße, Angermünder Straße, Mühlenstraße, Altenhofer Straße, Am Stadtpark für beide Fahrrichtungen ausgewiesen.

Die Parkplätze auf dem Gelände der ehemaligen Chemische Fabrik und dem Rasanti-Möbelmarkt werden als Veranstaltungsflächen genutzt und stehen deshalb als Parkfläche nicht zur Verfügung.

Für die am 03.09.2004 bereits beginnenden Aufbauarbeiten ist in den genannten Sperrbereichen mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Alle Veranstaltungsbesucher werden gebeten vorrangig die öffentlichen Verkehrsangebote von Bahn und Bus zu nutzen. Notwendige Änderungen des Stadtlinienverkehrs in Eberswalde werden gesondert veröffentlicht. Insbesondere für auswärtige Besucher stehen die Parkflächen am Hafengelände in der Angermünder Straße und am Landesbehördenzentrum Tramper Chaussee zur Verfügung. An beiden Parkplätzen wird in Zusammenarbeit mit der Barnimer Busgesellschaft ein Park+Ride-Angebot eingerichtet. **Weitere Infos zu aktuellen Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit der Veranstaltung können in den nächsten Wochen der örtlichen Presse entnommen werden.**



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

**Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im August 2004:**



## Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 02.08.2004 Dirk Lindemann, Eberswalde, 46. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Eberswalde
- 03.08.2004 Jürgen Jänsch, Bad Freienwalde, 62. Geburtstag – Obermeister der Maler- & Lackiererinng Eberswalde
- 19.08.2004 Wolfgang Radtke, Bernau, 55. Geburtstag – Obermeister der Landesinnung des Kürschnerhandwerks
- 24.08.2004 Dietrich Gomell, Eberswalde, 60. Geburtstag – Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 26.08.2004 Dieter Hollmann, Eberswalde, 65. Geburtstag – Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28.08.2004 Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 65. Geburtstag – Obermeister der Musikinstrumentenbauer
- 29.08.2004 Marianne Wagenknecht, Bernau, 52. Geburtstag – stellvertretende Obermeisterin der Innung des Bekleidungshandwerks Barnim
- 31.08.2004 Hubert Brendel, Lichterfelde, 55. Geburtstag – Obermeister der Elektroinnung Eberswalde

## Geburtstage

- 02.08.2004 Peter Schroeder, Schönow, 60. Geburtstag – Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)
- 05.08.2004 Roswitha Güthling, Werneuchen, 50. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 09.08.2004 Ottomar Dierenfeldt, Groß Schönebeck, 65. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 21.08.2004 Horst Bäker, Zepernick, 60. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 22.08.2004 Gottfried Simch, Marienwerder, 70. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 22.08.2004 Udo Retschlag, Finowfurt, 60. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26.08.2004 Klaus Felgner, Biesenthal, 55. Geburtstag – Maler- & Lackiererinng Bernau

## 10-jähriges Betriebsjubiläum

- 01.08.2004 Olschewski & Fröhlich, Die Dachdecker GmbH, Eggersdorf – Dachdeckerinnung Bernau

**KHS-Info-Telefon: Tel. 25690 oder [handwerks-rolle@khbarnim.de](mailto:handwerks-rolle@khbarnim.de)**

## Neue Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost gegründet

Nun ist es offiziell: Per 6.7.2004 erfolgte durch die Handwerkskammer Frankfurt/Oder die schriftliche Bestätigung, dass die Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost rechtmäßig für die Land-

kreise Barnim, Uckermark und Märkisch Oderland gegründet ist. Bisher noch eine reine Damen-Innung, haben sich die engagierte Obermeisterin Sindy Gast aus Eberswalde und ihre Stellvertre-

terin Andrea Schramm aus Bernau u. a. vorgenommen, der Schwarzarbeit durch ein Gütesiegel der Innung entgegenzuwirken. Qualität durch Qualifizierung – auch dort werden sie am Ball sein.



**Z.B. am 30.8., 17 Uhr, Meistersaal der Kreishandwerkerschaft zu den Themen "Medizinische Fußpflege – ja oder nein?" und Vorteile als Innungsbetrieb.**

**Heißen neue Innungsmitglieder herzlich willkommen: v.l.n.r. Sindy Gast, Andrea Schramm und die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Kerstin Rehfeldt. Info- und Anmelde-Tel. 25690.**

## Kostenlose Existenzgründerseminare

Für alle, die den Start in die Selbstständigkeit wagen wollen, veranstaltet das Institut für Unternehmensgründung aus Aachen kostenlose Existenzgründerseminare in Eberswalde. Für die viertägigen Schulungen werden Fördermittel des Bundeswirtschaftsministeriums beantragt. Teilnehmen kann jeder, der die Absicht hat, sich selbstständig zu machen oder schon Existenzgründer ist.

Ein Seminar findet vom 3.8.-6.8.2004, Dienstag bis Freitag, 9-15 Uhr, statt.

Ein Weiteres für Berufstätige vom 6.8.-9.8.2004.

Hier sind die Unterrichtszeiten:

Freitag bis Montag von 15-21 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 9-15 Uhr.

Seminarort ist das Central Hotel Eberswalde.

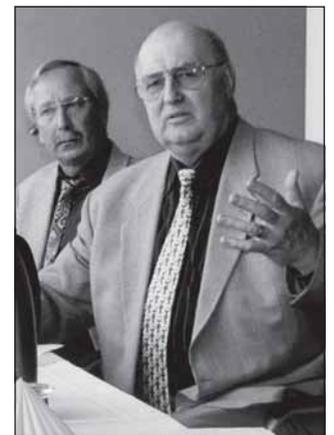
Weitere Termine können telefonisch oder im Internet abgefragt werden:

Tel. 0241-16 82 34 14 oder [www.ifu-nelles.de](http://www.ifu-nelles.de)

## Bäcker-Innung mit 14 m<sup>2</sup> – Herz zum BRANDENBURG-TAG



Zum BRANDENBURG-TAG am 4. September 2004 wird die Innung des Bäcker- und Konditorenhandwerks Eberswalde mit einer ganz besonderen Kreation die Gäste überraschen: ein gebackenes Riesen-Herz, üppig belegt mit Pflaumen aus der Region. Stolz präsentierten Obermeister Björn Wiese und sein Kollege Bäckermeister Jens Engelhardt, die diese Ideen umsetzen werden, eine Kollektion kleiner Herzen gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Schulz zur Auftaktpressekonferenz zum BRANDENBURG-TAG am 14.7.2004 im Familiengarten. Die Aktion "Ein Herz für Brandenburg" spiegelt die Tatsache wider, dass das Bäckerhandwerk stark mit der Geschichte des Landes verwurzelt ist. Die Bäckereien produzieren mit Rohstoffen aus der Heimat für die Menschen der Region. Geplant ist, das Herz u.a. mit Ministerpräsident Platzeck anzuschneiden und den Erlös der verkauften Stücke einem gemeinnützigen Zweck in der Stadt zukommen zu lassen. Mit dabei zur Pressekonferenz auch der Vorsitzende des Landesverbandes der Bäcker- und Konditoreninnung Georg Hillmann und Geschäftsführer Nikolaus Junker. Er erinnert daran, dass der Verband in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen mit dem BRANDENBURG-TAG gesammelt hat. "Das Handwerk präsentierte sich und seine Möglichkeiten, speziell auch mit Blick auf die Berufswahl." Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim, informierte dazu, dass weitere Innungen mit entsprechenden Präsentationen das große Landesereignis in Eberswalde bereichern werden. **Fotos: Stö-**



## Traditionelles Handwerker-Sommerfest am Lotschensee

\* 14. August 2004, 18.00 Uhr

\* Haus am Lotschensee bei Klosterfelde mit Live-Musik, rustikalem Buffet, Lagerfeuer und Schwein am Spieß \* mit Gästen aus Politik, Kultur, Wissenschaft und natürlich den Handwerksmeistern des Barnim

\* Rückinfo und Anmeldung: Tel. 25690 (Nur noch wenige Karten vorhanden!)



**BOSCH-CAR-SERVICE  
D. HOLLMANN**

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV UND AU
- \* EINBAU VON KLIMANLAGEN

IHR SERVICE-TEAM UM KfZ-MEISTER DIETER HOLLMANN  
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR



**PRODUZIEREN IM PARK -  
ARBEITEN IM GRÜNEN**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde: 03334/59214  
InnoZent-Telefon: 03334/59233

UNSERE INTERNET-ADRESSEN  
www.wfge.barnim.de und www.innozent.de



**INNOVATIONS- UND GRÜNDERZENTRUM GMBH  
EBERSWALDE**

## Landespräsentationen "Berlin trifft Brandenburg" und "Leipzig trifft Brandenburg": Erfolgreich die (Tourismus-)Werbetrommel gerührt

Mit diesen beiden Präsentationen kann die WITO auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken. Bereits Mitte Mai rührte die WITO gemeinsam mit der Waldschule, dem Hotel "Haus Chorin", den Bernauer Briganten und der Bäckerei Wiese auf dem Breitscheidplatz im Zentrum von Berlin die Werbetrommel für den Landkreis. Das Wetter war schlecht, das Interesse der Besucher wurde davon aber nicht beeinflusst. Im Gegenteil: Die Nachfrage nach Ausflügen und Kurzurlaub war hoch. Das kalkulierte Informationsmaterial musste in Berlin sogar auf mehr als das doppelte aufgestockt werden, um der Nachfrage gerecht werden zu können. Viele Besucher berichteten von ihren bisherigen Ausflügen in unsere Region. Gelobt wurden Sehenswürdigkeiten und Natur. Gefragt waren neben den Highlights des Barnim vor allem Tipps für ruhige, idyllische Plätze zum Ausspannen und Erholen. Für die "erfahrenen Barnimausflügler" sind neue, noch nicht so bekannte Ecken interessant. Ganz hoch im Kurs stehen weiterhin Radfahren, Wandern sowie das Erkunden der Wasserwege per Kanu oder Boot.

Das bestätigte sich auch in Leipzig. Auf dem Augustusplatz präsentierte sich die WITO am gemeinsamen Stand mit dem Ruppiner Land den Urlaubssuchenden. Sehr gefragt war hier das Gastgeberverzeichnis. Viele Leipziger haben ihren Urlaub noch nicht gebucht und nutzten deshalb auch noch Anfang Juli gern die kurzfristigen Reiseangebote für das Barnimer Land. Damit bleiben die Leipziger einen ihrer traditionellen Urlaubsgebiete auch in diesem Jahr treu. Urlaubs- und Ausflugsinteressierte gehören sowohl in Berlin als auch in Leipzig eher der älteren Generation an. Sabine Grassow: "Gerade diese Zielgrup-

pe ist in ihrer Urlaubsplanung zeitlich flexibel, damit können wir im Barnim eine Saisonverlängerung erreichen."

Die Ende August stattfindende Tourismusmesse "Treffpunkt Potsdam" bietet für die WITO dann die Möglichkeit, den Potsdamern den Barnim in seiner ganzen Vielfalt näher zu bringen.

**"Treffpunkt Potsdam" spricht als neue Verbrauchermesse für die ganze Familie eine breite Bevölkerungsschicht an. Die Messe findet vom 27. - 29. August 2004 statt. Veranstaltungsort ist der zentral gelegene Lustgarten in der Landeshauptstadt.**  
*Anke Bielig, WITO*



## Bitte umgehend melden! Geplant: Spezialthema Wassertourismus im "Urlaubsjournal Barnimer Land 2005"

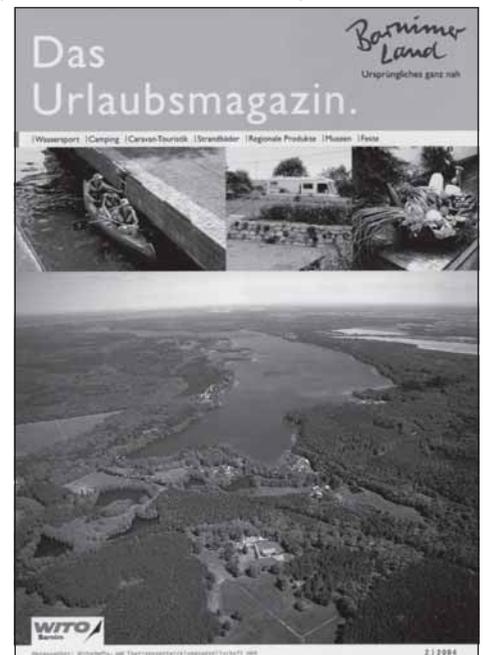
WITO und KAG Finowkanal luden am 12.7.2004 zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung bezüglich des Wassertourismus ein. Konkret wurde diskutiert, wie dieser wichtige Tourismusbereich stärker in das jährlich erscheinende Urlaubsjournal einbezogen werden kann.

Geplant ist, eine Doppelseite zum Wassertourismus zu integrieren, welche touristische Erläuterungen und konkrete Angebote zum Thema enthält. Diese Doppelseite soll gleichzeitig auch als separates Informationsblatt genutzt werden.

Bei den Anwesenden wurde dieser Vorschlag positiv aufgenommen. Einer Realisierung steht also nichts mehr im Weg.

Natürlich informiert das Urlaubsjournal in diesem Zusammenhang nicht nur zur Region Finowkanal, sondern zum gesamten Barnimer Land.

**Interessierte Leistungsanbieter und Einrichtungen, die sich inhaltlich an der Doppelseite Wassertourismus beteiligen möchten, wenden sich bitte an die WITO an Frau Frese per Tel. 03334/59100 bzw. per E-Mail: tourismus-wito@barnim.de.**



Gerade erschienen: Urlaubsjournal 2004

## Förderverein Historischer Finowkanal e.V.:

# Auflösung beantragt, nach neun Jahren erfolgreichem Wirken

Nun ist es amtlich. Der Förderverein Historischer Finowkanal e.V. hat zum 30. Juni 2004 nach 9-jähriger aktiver Tätigkeit seine Auflösung beantragt. Die Dokumentation und die noch zu lösenden Aufgaben gehen auf Wunsch der Mitglieder des Fördervereins an die KAG Region Finowkanal über. Als beratender Partner bleibt eine Arbeitsgruppe weiterhin bestehen. In einer kleinen Feierstunde auf der "Anneliese" wurde nochmals auf die Anfänge des Fördervereins zurückgeblickt. "Der Finowkanal darf nicht sterben!" – war vor 10 Jahren das vereinende Motto. Beherzt wurden gemeinsam mit den Unternehmern am Finowkanal ungewöhnliche Wege beschritten. Die Fahrt mit der "Anneliese" zum damaligen Regierungssitz nach Bonn und zur Europäischen Uni-

on nach Brüssel lenkte die Aufmerksamkeit maßgeblicher Politiker auf den Dornröschenschlaf versunkenen und fast vergessenen Finowkanal, einst Rückgrat des wirtschaftlich erblühenden Finowtals. Oft unbequeme und bohrende Nachfragen durch die aktiven Mitglieder des Fördervereins brachten unvorhersehbare Dinge in Bewegung. Bund, Land und Kommunen bekannten sich zum Problem Finowkanal und bewilligten die zur Sanierung notwendigen finanziellen Mittel. Seit 1997 wird die historische Wasserstraße mit ihren einmaligen wasserbaulichen Anlagen durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde schrittweise saniert. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein Historischer Finowkanal e.V., den Unternehmern am Finowkanal, dem

Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde, der KAG Region Finowkanal, den Anliegerkommunen und den staatlichen Einrichtungen wurde auf der Abschlussberatung des Fördervereins nochmals als beispielhaft hervorgehoben. In den vergangenen Jahren wurde gemeinsam viel bewegt. Der Finowkanal hat weit über die Landesgrenzen an Bekanntheit gewonnen und ist als touristisches Angebot für Wasserwanderer gefragt. Alle Beteiligten haben schier Unmögliches möglich gemacht. So können zum Beispiel die Schleusen in der Saison zur Freude der Besucher täglich durch kompetentes Personal bedient werden. Der Förderverein Historischer Finowkanal e.V. war Wegbereiter und Wegbegleiter für das umfassende Projekt "Finowkanal". Alle Beteiligten erhielten

als Anerkennung für ihre Aktivitäten eine Gedenkmedaille. Die Flagge des Fördervereins wurde symbolisch an die KAG Region Finowkanal weiterge-

reicht. Diese gab das Versprechen, das Begonnene erfolgreich fortzuführen.  
**Doris Angelov  
KAG Region Finowkanal**



Treideln auf der Straße zum Festumzug zur 750-Jahrfeier – Mitglieder des Fördervereins im Kaffen-Kahn. *Fotos: privat*

ANZEIGEN

## August-Bebel-Str. 11



**Baujahr:** ca. 1900  
**Wohnfläche:** ca. 682,05 m<sup>2</sup>  
**Gewerbefläche:** ca. 152,69 m<sup>2</sup>



**Eigenschaften:**

- ◆ 4 geschossiger Mauerwerksbau
- ◆ Eckhaus, zweiseitig angebaut
- ◆ Wohnnutzung und Gaststätte
- ◆ 14 Wohneinheiten – teilw. vermietet
- ◆ 2 Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss – an Gaststätte vermietet
- ◆ stark sanierungsbedürftig
- ◆ Befall durch Echten Hausschwamm vom Dach ausgehend bis teilweise in die 3. Etage
- ◆ Weißer Porenschwamm teilweise vorhanden

**Besonderheiten:**

- ◆ günstige Lage nahe dem Altstadtzentrum in unmittelbarer Nähe des Stadtwaldes/Schwärze
- ◆ gut frequentierte Gaststätte im EG des Objektes
- ◆ das Stadtzentrum mit Bushaltestellen, Einkaufsmöglichkeiten, KITA, Fachhochschule, Ärzten ist zu Fuß gut zu erreichen (max. 5 Minuten)
- ◆ Straßenfassade denkmalgeschützt

Mindestgebot: 72.000,00 €. Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot. Ihr Gebot reichen Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk " Kaufgebot A. Bebel Str. 11" bis zum 15.08.2004 , 16.00 Uhr bei der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH, Dorfstr. 09 in 16227 Eberswalde

**Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Doreen Boden unter der Rufnummer 03334/302206.**

## August-Bebel-Str. 15



**Baujahr:** ca. 1890  
**Wohnfläche:** ca. 377,57 m<sup>2</sup>

**Eigenschaften:**

- ◆ 4 geschossiger Mauerwerksbau
- ◆ zweiseitig angebaut
- ◆ 7 Wohneinheiten – teilweise vermietet
- ◆ stark sanierungsbedürftig
- ◆ Dacheindeckung stark verschlissen
- ◆ Dachschalung noch erhalten

**Besonderheiten:**

- ◆ günstige Lage nahe dem Altstadtzentrum in unmittelbarer Nähe des Stadtwaldes
- ◆ durch den Keller fließt eine im Drän gefasste Quelle
- ◆ Das Stadtzentrum mit Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten, KITA, Fachhochschule, Ärzten ist zu Fuß gut zu erreichen (max. 5 Minuten)
- ◆ Straßenfassade denkmalgeschützt

Mindestgebot: 30.000,00 €. Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot. Ihr Gebot reichen Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk " Kaufgebot A. Bebel Str. 11" bis zum 15.08.2004 , 16.00 Uhr bei der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH, Dorfstr. 09 in 16227 Eberswalde

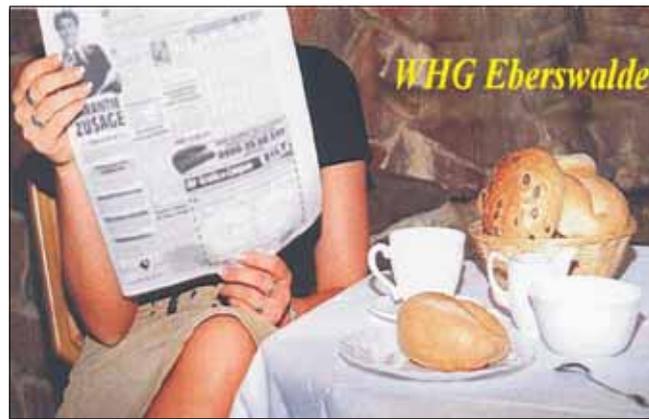
**Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Doreen Boden unter der Rufnummer 03334/302206.**

**Der heiße  
 WHG-  
 Draht  
 zu Ihrer  
 neuen  
 Wohnung:  
 Telefon  
 302 246  
 oder  
 302 247**

**Wohnpark "Am Rosenberg"**

Besuchen Sie unsere  
**Musterwohnung**  
 in der  
**Poratzstr. 59**  
 jeweils  
**dienstags und donnerstags**  
 von 17.00 bis 18.00 Uhr  
 und nach individueller  
 Terminvereinbarung  
 Tel. 03334-302211

## Sie sind neuer Mieter? Wir haben für Sie die frischen Brötchen!



**Vermietungsservice neu**

Jeder neue Mieter mit Vertrag ab 1.7.2004 wird mit knackig frischen Brötchen am Sonnabend ab 7.30 Uhr an der Wohnungstür versorgt. Der kostenlose Service für jeden Neumieter in modernisierten Wohnungen gilt für die Quartiere Leibnizviertel, Brandenburgisches Viertel und Finow Ost. Ein Service zum Wochenende, zum Wohlfühlen und zum Frühstück – fast wie im Hotel.

## Sonnenstrom von WHG-Häusern aus dem Stadtteil Finow

Die SSGE (Solarstrom GmbH Eberswalde) hat die ersten 25 Prozent der Photovoltaikinvestition auf den WHG-Immobilien in der Ringstraße und in der Eberswalder Straße fertiggestellt. Deutlich sichtbar sind die Kollektorflächen an der Eberswalder Straße, die ganz modern in die Architektur der Baukörper integriert worden sind. Foto rechts: Sie ähneln eher der Überdachung eines Wintergartens. Am 1.7.2004 ist nach der Erprobung der 1. Solarstrom in das Netz der Eberswalder Stadtwerke eingespeist worden. Die Technik funktioniert! Somit hat Eberswalde seinen Platz gefunden bei der Entwicklung der Solarstromerzeugung in Deutschland. Foto: Dieme



**AUGUST-TIPPS**

- \* **Familiengarten:** 7.8., Zuckertütenfest: 21.8., 20 Uhr, Klassik-Open-Air 2004 mit Verdis "NABUCCO" auf der Freilichtbühne
- \* **Zoo Eberswalde:** 13.8., ab 18 Uhr, Lange Zoo-Nacht - u.a. mit dem Kinofilm "Findet Nemo" (ca. 21Uhr Beginn) und Zooschul-Angebote von 18-21 Uhr für die Jüngsten
- \* **Zainhammermühle:** 28.8., 14.30 Uhr, Vernissage: "Abriss" - Reinhard Wienke
- \* **Kaninchenausstellung:** 28./29.8., Coppistr.; Infos unter: www.kaninchenverein-eberswalde.de, www.kaninchenzucht.de/d85 oder Tel. 033458/409 bei Norbert Christ

**Weitere kulturelle Infos: 384910 oder 64520**

- \* **Kleine Galerie:** 4.8., 19.30 Uhr, Ausstellungseröffnung Peter Krause „Stationen“, Michaelisstraße 1 im SparkassenForum, Info-Tel. 239425 oder 64 254

**WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 20 24 888**  
**Montag-Freitag ab 15 Uhr,**  
**an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr**

*gegründet 1875*

*5 Jahre Werksgarantie*

**SAMLAND**  
**Fenster + Türen**

**weru**  
**FENSTER + TÜREN**

Birkenweg 2  
 16230 BRITZ  
 direkt neben Wohnorama  
 Telefon: (03334) 20 48 - 0  
 Fax: (03334) 21 26 84

**Kommunal- & Industrieservice GmbH Eberswalde**

Der Bereich Gala-Bau ist Mitglied im Fachverband der Garten- & Landschaftsbauer des Landes Brandenburg e. V.

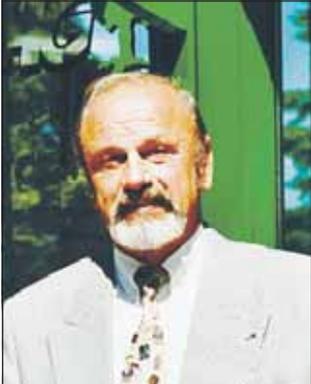
Mühlenstraße 8, 16227 Eberswalde  
 Telefon: 03334/35 18-0  
 www.kis-gmbh-eberswalde.de  
 e-mail: KIS-GmbH-Eberswalde@t-online.de

**Nun wird's wohl doch noch endlich Sommer!**  
 Keine Angst vor Trockenheit. Wenn Sie jetzt ans Kofferpacken für den Urlaub gehen, rufen Sie uns an: Für den richtigen Wasser-Guss in Ihrem Garten sorgen wir natürlich gern – Ihr kompetentes KIS-Team



# WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS GMBH AKTUELL

## Im "750." reges Baugeschehen



Die WHG wird insgesamt fünf Modernisierungsobjekte im Jahr 2004 fertig stellen. Wir modernisieren weiter und das deshalb, weil die modernisierten Objekte – und besonders die Mauerwerksbauten seit 2001 – immer vollvermietet worden sind. Seit 2001 sind fast 300 Wohnungen über dieses Modernisierungs-/Vermietungskonzept für den Markt fit gemacht worden. Mit moderner Ausstattung und ansprechendem Ambiente, in allen Stadtteilen von Eberswalde.

Nachdem die Steinstraße 14 in Rekordbauzeit von 5 Monaten mit der Einweihung des "Hauses am Stein 1883" erfolgreich abgeschlossen worden ist, wird die Eisenbahnstraße 98 ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der WHG werden. Auf der Basis eines Kooperationsvertrages zwischen der Fachhochschule Eberswalde, der WARETEX GmbH Berlin und der WHG, entstehen hier Studentenwohnungen, ein Waschsalon für alle Bürger und ein Internet-Café mit studentischer Betreuung. Diese studentische Genossenschaft startet am 1.9. – als sehr praxisorientiertes Projekt. Weiterhin wird in Westend das WHG- Quartier Heidestraße 6-26 ebenfalls komplett saniert.

Geplant ist, die Freienwalder Straße 13-14 bis zum 31.9.2004 für die Mieter zur Verfügung zu stellen. Abgerundet werden die WHG-Maßnahmen 2004 durch die Weinbergstraße 14. Zum 31.10.2004 wird dieses Projekt fertig sein. Dann auch mit einem gemeinsamen Innenhof für die Objekte Breitscheidstraße 3 sowie Weinbergstraße 14, 15/15a. Bereits im Vorfeld, durch die Werbemaßnahmen an den Objekten, wurde eine hohe Nachfrage erzielt. Wer interessiert ist, möge sich also schnell entscheiden. Unsere Hausverwaltung und das Vermietungsteam beraten Sie gern!

Ihr Rainer Wiegandt

## Bauliches – fertig oder kurz vor der Vollendung



Ab sofort in der Heidestraße 6-26 zur Neuvermietung: topp sanierte Reihenhäuser oder Wohnungen.



## Z.B. Stadtmitte – Eisenbahnstraße 98

Studentisches Wohnen verbunden mit der Betreuung eines Waschalons und eines Internet-Cafés.

Ab 1.9. 2004 stehen der Waschsalon und das Internet-Café auch für die Eberswalder, für Geschäftsreisende und Gäste unserer Stadt als weiteres und neues Serviceangebot bereit.

## Z.B. Ostend – Freienwalder Straße 13/14



Zum 31.9.2004 wird der Straßenzug des stadtbildprägenden Komplexes Freienwalder Straße komplettiert sein – hier die Häuser Nr. 13-14, noch hinter Gerüsten verborgen.

## WHG-Mietvertrag-Geschichten im "750." – Wer bietet Älteren?

### § 13

"Sollte Mieter die gemieteten Räume vorzeitig räumen, so ist Vermieter berechtigt, dieselben eventl. sofort in stand setzen und von einem etwaigen Mieter beziehen zu lassen."

Quelle: NEU! Ein noch älterer Mietvertrag wurde der WHG übergeben. Er wurde 12 Jahre früher als der bisher Zitierte in Eberswalde geschlossen, am 1. Oktober 1915. Die § waren jedoch die Gleichen.



## Wohnungsangebot

Sanierter Wohnraum!  
Kautions nach Vereinbarung!  
**Dreiraumwohnungen**

<b>J.- Marx-Weg 11</b>	
5. OG links	58,79 m <sup>2</sup>
Miete	393,29 €
<b>Schorfheidestr. 14</b>	
4. OG links	60,87 m <sup>2</sup>
Miete	392,61 €
<b>Prenzlauer Str. 28</b>	
5. OG rechts	60,87 m <sup>2</sup>
Miete	405,56 €
<b>Uckermarkstr. 30</b>	
4. OG rechts	63,05 m <sup>2</sup>
Miete	414,43 €
<b>A.-v.-Humboldt -Str. 6</b>	
4. OG links	60,09 m <sup>2</sup>
Miete	433,25 €
<b>Ringstr. 95</b>	
4. OG rechts	61,19 m <sup>2</sup>
Miete	422,37 €

Telefonische Auskunft erhalten  
Sie unter der Rufnummer:  
**03334/302246-302247-302248**  
oder  
per Fax **03334/302278**  
e-mail: [miet@whg-ebw.de](mailto:miet@whg-ebw.de)

## Vermietungs- und Service-Angebote der WHG

Die WHG hat in den letzten Jahren neue Wege in der Vermietung/Service beschritten.

Hierzu gehören u. a.:

a.) Die Unterstützung junger Familien bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum.

So wird jungen Familien/Lebensgemeinschaften im unsanierten Plattenbau in der oberen Etage Wohnungen zu 300,00 €/Monat (Warmmiete) angeboten.

b.) Des Weiteren unterstützt die WHG den Zuzug älterer Familienangehöriger in die Nähe der Kinder bzw. umgekehrt, um eine bessere Betreuung der Angehörigen zu ermöglichen und den älteren Familienmitgliedern ihre Eigenständigkeit in den "eigenen vier Wänden" sicherzustellen.

c.) Hat sich ein Interessent für ein Wohnungsangebot entschieden, ist eine sofortige Besichtigung möglich bzw. nach Absprache auch außerhalb der Betriebszeit.

Nicht nur dieser Service bringt den Mietern, die bei der WHG wohnen, Vorteile, sondern auch das ständige Bemühen, der Senkung von Betriebskosten. Insbesondere sind hier die Sonderkonditionen mit Dienstleistern zu nennen, die nicht zuletzt die Betriebs- und Heizkosten entlasten und somit eine Minderung der finanziellen Belastung der Mieter mit sich bringen. Auch die mit der Primacom ausgehandelten Tarife für die WHG-Mieter gehören dazu und die in diesem Zusammenhang geschlossene Kooperation mit Telta-City-Netz zur Telefonie/Internet.

Haben Sie Interesse an unseren Wohnungsangeboten bzw. benötigen Sie Hilfe und Unterstützung bei der Lösung Ihres Wohnungsproblems, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.  
**Telefon: 03334/302246/247**  
**e-mail: [miet@whg-ebw.de](mailto:miet@whg-ebw.de)**  
**Fax: 03334/302278**

ANZEIGE

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### SPD-Stadtfraktion:

#### Fragen und Antworten zu aktuellen Themen

Antworten des Bürgermeisters zu den Anfragen der SPD-Fraktion (siehe Amtsblatt Ausgabe 5/2004)

#### Alte Kaufhalle in Westend – weitere Nutzung?

Nach Informationen beabsichtigt ein potentieller Käufer, diverse Büros einzurichten.

#### Was geschieht mit dem Gebäudekomplex "MEW" am ehemaligen Kleinbahnhof in Westend?

Da sich die Immobilie bereits in einem sehr maroden Zustand befindet, bittet jetzt der Eigentümer die Stadt um Mithilfe bei der Verwertung der Immobilie. Anfang 2004 wurde ein Exposé übergeben, welches sowohl in den Liegenschaftspool der Stadt eingeflossen ist, als auch seitens der Stadt den Maklern der Region übergeben wurde. Bisher ist noch keine Reaktion erfolgt.

#### Wie ist der Stand der Vorbereitungen für eine Stadtbushaltestelle nach Eberswalde-Südentend?

Nach Vorstellungen der Barnimer Busgesellschaft mbH soll zukünftig die Linie 910 nach Südentend weitergeführt werden.

Die Streckenführung könnte noch im Dezember 2004 erfolgen. Dafür sind aber finanzielle Zuschussleistungen der Stadt in Höhe von 45.000 Euro pro Jahr erforderlich.

#### Verlegung des Wartehäuschens an der Stadtbushaltestelle am Bahnhof in Richtung Stadtmitte an die jetzige provisorische Haltestelle

Der SPD-Antrag konnte in der Juli-Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich durchgesetzt werden.

Es gab aber auch Stimmen, z. B. aus der PDS-Fraktion, die hierfür kein Erfordernis sahen; sie hätten lieber die Fahrgäste im Regen stehen lassen wollen.

Wir freuen uns, allen Benutzern dieser Haltestelle einen trockenen und windgeschützten Wartebereich mit einer entsprechenden Sitzgelegenheit ermöglicht zu haben.

Peter Kikow  
SPD-Fraktionsvorsitzender

### PDS-Stadtfraktion:

#### Flugplatz Finow – Zweckloser Zweckverband

Die Gemeinde Schorfheide und die Stadt Eberswalde haben die Konsequenz gezogen aus der Tatsache, dass ihr Zweckverband Flugplatz Finow überflüssig ist und ihn durch Beschluss ihrer kommunalen Vertretungen aufgelöst.

Wenn man sich nur die Summe der Ergebnisse der letzten Wahlperiode anschaut, eine logische Entscheidung. Der Zweckverband sollte das gemeinsame Planungsorgan beider Kommunen für die infrastrukturelle Anbindung des Flugplatzes Finow sein.

Realistisch gesehen hat der Zweckverband nur eine, höchstens zwei Entscheidungen in diesen fünf Jahren getroffen, die dem Anspruch "Planungsorgan" zu sein wenigstens halbwegs nahe kamen.

Es wurde die Planung einer neuen Erschließungsstraße für den Flugplatz Finow eingeleitet, von deren Folgen sowohl Eberswalde als auch das ehemalige Finowfurt betroffen gewesen wären, und der Zweckverband hat sich grundsätzlich über die Verteilung von Gewerbe, Industrie und Luftfahrt auf dem gesamten Territorium des Flugplatzes verständigt.

Selbst beides zusammen keine Leistungen, die nicht auch die kommunalen Vertretungen in Finowfurt und Eberswalde hätten erbringen können.

Genau diese sollen nach Vorstellung der PDS in Zukunft das Sagen über Planungen im Zusammenhang mit dem Flugplatz haben, so wie es die PDS schon zu Beginn des Jahres 2003 ins Gespräch gebracht hat, damals allerdings ohne Gehör zu finden. Aus unserer Sicht sollte ausschließlich die Entscheidung darüber, ob eine Infrastrukturmaßnahme im Zusammenhang mit dem Flugplatz besser in der Eberswalder oder der Schorfheider Verwaltung geplant werden, Angelegenheit der Verwaltung selbst sein.

Die Entscheidung über Planungsziele und -inhalte muss den Stadtverordneten und Gemeindevorstellern vorbehalten bleiben. Hier läge auch der entscheidende Vorzug der Zweckverbandsauflösung, es wären alle zuständigen Kommunalvertreter eingebunden und die Beratungsergebnisse würden mehr als bisher von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Überdies entfielen die jährlichen Kosten für den ei-

genen Haushalt des Zweckverbandes.

Aus Sicht der PDS ist für die in Zukunft möglicherweise anfallende Planungen kein neues Planungsorgan erforderlich.

Das war der Grund, warum die PDS-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2004 zwar der Auflösung des Zweckverbandes zugestimmt, aber geschlossen gegen die vorgelegte Zielvereinbarung votiert hat, die unter anderem das zum Inhalt hatte.

Entwicklungsziele für den Flugplatz Finow könnten als Ergänzung der bereits existierenden "Raumordnerischen Vereinbarung" (Stadt-Umland-Vertrag) zwischen Finowfurt (Schorfheide) und Eberswalde beschlossen werden.

Damit wäre ein weiteres Problem gelöst. Die Position aktuell handelnder Personen des nicht konstituierten Zweckverbandes hat für das Ergebnis der Meinungsbildung der PDS-Fraktion in der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde im Übrigen keine Rolle gespielt.

Wolfgang Sachse  
Fraktionsvorsitzender

### Sozialdiakon und stellvertretender Hertha-BSC-Fanclub-Vorsitzender Hartwin Schulz:

#### "Mit unserem Hertha-BSC-Fanclub können wir hier etwas aufbauen – Identität bilden"

Ein weiterer wichtiger Tag für die Eberswalder Fans des neu gegründeten Fanclubs für Hertha BSC nähert sich: am 10.8., 18 Uhr im "baff", wird der Fanclub sich erstmals öffentlich vorstellen, ein Fanshop wird eröffnet, der auch einen Ticket-Verkauf online bietet. Oliver Ruch von den Stadtwerken: "Eine ganz besondere Überraschung ist außerdem geplant – doch diese wird noch nicht verraten!"

Einer, der lieber in der 2. Reihe steht, und doch am Anfang der jungen Geschichte des Clubs eine Schlüsselrolle spielte, ist Hartwin Schulz. Der gelernte Sozialpädagoge und hauptamtliche Sozialdiakon der Kirchengemeinde Finow lebt und arbeitet mit seiner Frau und den Söhnen Janis (2) und Finn-Erik (1) -im Foto rechts oben- im Evangelischen Kirchenzentrum im Brandenburgischen Viertel. Kurz nach dem Einzug dort, suchten sie Kontakt zu den "Jungs vom Potsdamer Platz". "Was wollt ihr machen, worauf hättet ihr Lust" – Fragen, die Hartwin Schulz nicht gleich beantwortet wurden. Nach dem Weihnachtsg grillen am 19.12. wurde das anders... "Kürzlich nun kamen drei von den Jungs zu mir und fragten, ob wir nicht gemeinsam einen Hertha-Fanclub gründen wollten", erzählt Hartwin Schulz, selbst stiller Hertha-Fan. Gesucht wurde vorerst auch ein Ort, um sich zu gründen, zu treffen, konkrete Schritte zu besprechen, auch zu helfen. Z. B. Kindern in Afrika mit Fußballen. So kamen die Hertha-Fans zum Sozialdiakon, der für seine Jungs natürlich eine Idee hatte und auch ganz praktisch



für sie da war und ist. Der Kirchenraum wurde zum Gründungsort für den Club, Hartwin Schulz stellvertretender Vereinschef. Solche gibt es in Kirchenkreisen wohl auch eher selten! "Unser Viertel ist total lebendig. Mit diesem Fanclub können wir etwas aufbauen, Identität bilden. Wir sind jetzt schon 40 Mitglieder im Alter von 6-40 Jahre und freuen uns über jeden, der zu uns kommt," motiviert Hartwin Schulz. An einem größeren Projekt arbeiten die Hertha-Fans auch schon: ein eigener Fanclub-Raum im Wohngebiet in eigener Verantwortung.

Wer mitmachen und helfen will: Tel. 3836820 oder direkt beim Vorsitzenden Andreas Richter, Potsdamer Allee 55.

### Erstes Exemplar der Broschüre "Kommunalwald in Brandenburg" für Bürgermeister Schulz

Am 21.7.2004 überreichte Prof. Dr. Klaus Höppner, Leiter der Landesforstanstalt, Bürgermeister Reinhard Schulz die ersten Exemplare einer Broschüre, die zur aktuellen Situation der Stadtwälder in Brandenburg informiert.

Diese Ausgabe enthält Beiträge zum Eberswalder Stadtwald. Im Vorwort geht bereits Wolfgang Birtler, Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung auf die lange Tradition des Stadforstes von Eberswalde ein und Stadtförster Wolfram Simon stellt in einem eigenen Artikel die Frage zur Zertifizierung als Chance für den Kommunalwald.

Prof. Höppner hob im Gespräch das große Engagement des Bürgermeisters für den Stadtwald hervor und dass durch die Politik ein positives Votum für den Erhalt des Stadtwaldes gegeben wurde. Mit der jährlich durchgeführten "Heidereise" durch den Stadtforst erhalten die Stadtverordneten jeweils den aktuellen Überblick über alle Maßnahmen, die im Stadtforst durchgeführt werden.

Die Broschüre ist für Interessenten kostenlos gegen Einsendung eines frankierten Briefumschlages (A4) zu erhalten über: Landesforstanstalt Eberswalde Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Alfred-Möller-Str.1 16225 Eberswalde.



Prof. Höppner überreicht an Bürgermeister Schulz das erste Exemplar der Broschüre.

### Von der AWG zur WBG – zum "50." im Museum

Noch bis zum 29.8.2004 ist im Nordflügel des Museums in der Adler-Apotheke die Jubiläumsausstellung der Wohnungsbau-genossenschaft Eberswalde-Finow e.G. zu sehen. Jede Menge Informationen zu einem bedeutenden Stück Wohn-geschichte unserer Stadt, gepaart mit authentischen Ausstellungsstücken, die zu einer kleinen Zeitreise in die ehemalige AWG einladen.

Aktionstage u.a. am 3.8., ab 14 Uhr im Museum mit Textil-taschenbetupfen bei Kuchen und Schmalzstullen sowie eine Kremserfahrt zu WBG-Objekten am 18.8. runden die Feierlichkeiten ab.



Zur Eröffnung am 5.7.2004 begrüßte Geschäftsführer Horst Gerbert zahlreiche Genossenschaftler der ersten Stunde. Fotos: Stö., Rö.

## Besondere Herausforderung im Vorfeld des Eisenbahnbrückenbaues: 80 Meter überwinden in 4 Meter Tiefe – bei laufendem Zugverkehr

**Der Neubau der Brücke im Zuge der B 167** im Bereich des Hauptbahnhofes Eberswalde erfordert für den Zweckverband umfangreiche Leitungsneubauarbeiten. Bekanntlich wird die neue Brücke als 3-Felder-Stahlbetonverbundbrücke errichtet. Obwohl der Brückoberbau schmäler als die bisherige Brücke sein wird, müssen die Fundamente breiter als die derzeit vorhandenen Fundamente ausgebildet werden. Diese Veränderungen haben zur Folge, dass die bisherigen Trassen der vorhandenen Trinkwasserleitungen nicht mehr zur Verfügung stehen.

**Im Bereich der jetzigen Brücke** befinden sich zur Zeit zwei Trinkwasserversorgungsleitungen. Eine Stahlleitung DN 200 ist oberirdisch an der Brückenkonstruktion der Stahlbetonbrücke befestigt. Die zweite Trinkwasserleitung in der Dimension DN 400 befindet sich als erdverlegte Leitung unmittelbar neben den vorhandenen Brückenfundamenten der alten Stahlbogenbrücke. Diese Trinkwasserleitung versorgt vom Wasserwerk Finow aus die Eberswalder Stadtteile Mitte, Ostend und Leibnizviertel sowie die Ortslagen Spechthausen und Breydin. Die Außerbetriebnahme dieser wichtigsten Trinkwasserversorgungsleitung im Bereich der Bahnhofsbücke würde allerdings die Versorgungssicherheit großer Stadtteile von Eberswalde akut gefährden. Bei Bedarf ist eine Trinkwasserversorgung vom Wasserwerk Stadtsee aus bis in die Ortslage Finow möglich.

**Die erste Planung** ging davon aus, die beiden Versorgungsleitungen in einem gemeinsamen Schutzrohr DN 800, welches unter den Gleisanlagen zu errichten wäre, zu verlegen. Diesem Vorhaben wurde im Genehmigungsverfahren durch die Deutsche Bahn AG nicht zugestimmt. Wissend um die mit derartigen Bauweisen verbundenen Risiken und umfangreichen Genehmigungsverfahren der DB

AG, wurde dem ZWA empfohlen, den maximalen Durchmesser des Schutzrohres auf DN 600 zu begrenzen.

**Demzufolge hat sich nun der ZWA letztendlich entschlossen**, die Trinkwasserleitungen in zwei getrennten Schutzrohren zu verlegen. Für die Trinkwasserleitungen werden mittels gesteuertem Rohrvortrieb die Schutzrohre in einem Abstand von ca. zwei Metern über eine Länge von achtzig Metern unter den Bahngleisen durchgepresst. Die Stahlschutzrohre mit den Durchmessern von 300 und 600 mm werden in einer Tiefe von ca. vier Metern verlegt. Sie sind notwendig, um die eigentliche Trinkwasserrohre vor Beschädigungen und gleichzeitig die Bahngleise vor Unterspülungen im Falle eines Rohrbruches zu schützen. In diesen Schutzrohren werden PE-Rohre mit den Durchmessern 200 und 400 mm eingezogen. Der Ringspalt zwischen Schutzrohr und Trinkwasserleitung muss nach dem Einbau der Trinkwasserleitung verschlossen werden.

**Die Pressgrube für die Vortriebsarbeiten** wurde im Böschungsbereich hinter dem Parkplatz des Einkaufsmarktes Lidl ausgehoben. In der 13 m x 6 m großen und 9 m tiefen Startgrube, welche mit Verbauwänden abgesichert ist, ist die Vortriebsmaschine untergebracht. Dazu musste die Böschung teilweise abgetragen werden. Der Sicherheitsabstand zu den Gleisen beträgt fünf Meter. Die Erdarbeiten werden teilweise in Handarbeit ausgeführt, weil sich im Böschungsbereich Versorgungsleitungen von mehreren Medienträgern befinden.

**Die Zielgrube 6 m x 6 m x 5,5 m** wurde unmittelbar hinter dem Bahnsteigbereich auf dem betriebseigenen Parkplatz der Bahn neben dem Bahnhofsgebäude hergerichtet.

**Während der gesamten Zeit der Herstellung der Gleisdurchörterungen** wird eine Beweis-



**Bei ihnen laufen die Fäden für diese recht spektakuläre Aktion zur Verlegung einer Hauptwasserleitung unter den Bahngleisen zusammen: v.l.n.r. Volker Pagel, Leiter Trink- und Abwasser beim ZWA, Ronny Seeger, Meister Trinkwasserversorgung des ZWA, Karin Wagner, Sachgebietsleiterin Technische Dienstleistungen beim ZWA, Andreas Vogler von der Bauüberwachung Bahn und Marc Feßler, Bauleiter der Bauunternehmen Böttner GmbH. Die Investition beläuft sich für den ZWA auf insgesamt ca. 270.000 Euro.**

Fotos: Stö-

sicherungsmessung durchgeführt. Lage- und höhenmäßige Veränderungen in der Gleisanlage der Deutschen Bahn AG sind vollkommen auszuschließen. Die eigentlichen Bauzeiten werden in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG auf den Zugverkehr ausgerichtet und müssen im Schichtbetrieb erfolgen. Die Vortriebsarbeiten werden bei laufendem Bahnbetrieb stattfinden. In einer Bauzeit von 10 Tagen muss der eigentliche Rohrvortrieb abgeschlossen werden. Deshalb war es wichtig, für diese Arbeiten Unternehmen mit Erfahrung in diesen sensiblen Bereichen zu finden.

**Anfang des Jahres 2004 wurde die Bauleistung** öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag für dieses Bauvorhaben bekam das Bauunternehmen Böttner GmbH, Niederlassung Eberswalde. Die Firma Sauer & Söhne Brunnen- und Spezialtiefbau aus Birkenwerder, wird als Nachunternehmer die Vortriebsarbeiten ausführen. Mit der Bauüberwachung ist die Finower Planungsgesellschaft mbH beauftragt. Die Bauüberwachung Bahn hat das Unternehmen Projekt- und

Servicegesellschaft für Verkehrswesen mbH Berlin übernommen.

Am 28. Juni 2004 wurde mit der Oberflächenberäumung der Startgrube begonnen. In einer Bauzeit von ca. fünf Wochen sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

**Das alte Betonrohr DN 400** wird nach der Umbindung der neuen Leitungen verdämmt. Durch dieses Verfüllen des Rohres wird ausgeschlossen, dass zu einem späteren Zeitraum durch Rohreinbrüche Hohlräume unter den Gleisanlagen entstehen können. Die Leitung DN 200 wird im Zuge des Brückenabrisses entfernt.

**Sicherlich werden alle Beteiligten** nach erfolgreichem Abschluss dieser Maßnahme aufatmen. In diesem Zusammenhang möchte der ZWA den Anwohnern im Bereich des Bahnhofes Eberswalde für ihr Verständnis hinsichtlich der notwendigen Nachtarbeit danken. Mit der Inbetriebnahme der neuen Trinkwasserdüker ist der ZWA auf den von den Eberswaldern langersehnte Brückenbau bestens vorbereitet.



Die Schutzrohre werden abgelagert. Hinter dem LKW befindet sich die Startgrube der 80-m-Bohrung.



Die Bohrtechnik ist in Position. Ca. 10 Tagen sind für die zwei Pressungen über 80 m geplant.



### Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstr. 7  
16225 Eberswalde

Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 222-60  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser  
und entsorgen Ihr Abwasser**

#### Sprechzeiten:

Di von	9.00 - 11.30 Uhr
	12.30 - 18.00 Uhr
Do von	9.00 - 11.30 Uhr
	12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur  
Durchwahl:

**Sekretariat  
des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat des Kaufm.  
Leiters**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Sachgebiet  
Trinkwasser/Abwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Sachgebiet  
Technische  
Dienstleistungen**  
(03334) 209-150

**Verkauf**  
(03334) 209-210

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-130

**Bei Störungen und Havarien  
sind wir rund um die Uhr  
für Sie da:**  
(03334) 209-0  
oder (03334) 581 90

## Eberswalder Zoo-Geschichte: "Steppkes" Schicksal

Leicht haben es die Kinder des Königs der Lüfte nicht! Beim Ehepaar Steppenadler waren es in diesem Jahr wieder zwei Eier, auf die sich eigentlich solch attraktive Familie freuen könnte. Die Versorgungslage ist gut, das Nachwuchsklima im Zoo sowie Mutter und Vater kümmern sich abwechselnd um die Betreuung der Eier. Und trotzdem: Sind die Babys da, lauern sofort auch Gefahren. Z. B. holte im vorigen Jahr bei den verwandten Schreiadlern der Marder einen der wertvollen Nachwuchsadler. Die Steppenadler selbst sind scheinbar auch mit zwei Kindern überfordert. Eines wurde einfach aus dem Nest verjagt – für einen typi-

schon Nesthocker jedoch viel zu früh, um sich selbstständig versorgen zu können. Doch zu wertvoll sind diese Vogelarten. Schlimme Zeiten haben sie hinter sich. Und erleben sie in Südeuropa zum Teil noch heute: Durch das Versprühen des Insektengiftes DDT wurde ihre Zahl extrem eingeschränkt. Sie sind vom Aussterben bedroht. Dem beugte Zoo-Chef Dr. Bernd Hensch nun vor. Eines der Eier kam in die "Brutmaschine". Die erfahrene Tierpflegerin Kerstin Windschügel übernahm nach dem glücklichen Schlüpfen dann die Mutterrolle. Sie fütterte den kleinen "Eagle", der sich schließlich so toll wie sein Geschwister-



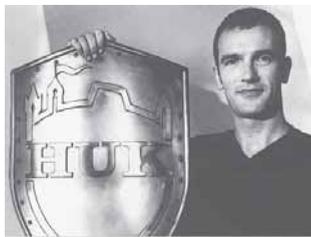
kind, das bei den Eltern verblieben war, entwickelte. Schließlich wurde er bei einem Besuch des rbb-Magazins zibb nach einer Zuschauerumfrage von Dagmar Frederic auf den Namen "Steppke" getauft. Er zieht übrigens bald um - nach Österreich. Ein Ausgliederungsprogramm sorgt dafür, dass die Könige der Lüfte wieder ihre Welt zurückerobern können. **Stö.-**

**DIE MÜHLE e.V.**

\* noch bis 21. August 2004 an den Wochenenden von 14.30-18 Uhr; HOLZ 6 – die 63. Ausstellung / Nähere Infos: [www.diemuhle.de](http://www.diemuhle.de)

**Choriner Musiksommer 2004**

\* z.B. der Organist Matthias Eisenberg gemeinsam mit Joachim Kühn, Klavier und Saxophon, am 14.8., 15 Uhr, Konzert für Orgel, Klavier und Saxophon, Info: Tel. 657310 oder [www.choriner-musiksommer.de](http://www.choriner-musiksommer.de)



### Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**Kundendienstbüro**  
**Andreas Hammermeister**  
 August-Bebel-Straße 26  
 16225 Eberswalde  
 Tel./Fax: (03334) 23 59 67  
 Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 12 Uhr  
 Mo, Di, Do 15 - 18 Uhr

**Vertrauensleute**  
**Werner Skiebe**  
 Freudenberger Straße 3  
 16225 Eberswalde  
 Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
 Funk: (0172) 3 14 30 49  
 Termine nach Vereinbarung

**Bärbel Rouvel**  
 Friedrichstraße 53  
 16230 Britz  
 Tel.: (03334) 4 25 28  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Mi 17.00 - 19.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung



**BIERAKADEMIE**

*Man braucht keine Helden in einem Buche. Auch im Alltagsmilieu, beim Biertrinken im Biergarten kann die Welt explodieren.*

S. Lenz

---

ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde  
 Telefon 03334 - 22118  
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
 - Montagabend nie !

■ Abfallbeseitigung und -verwertung  
 ■ Containerdienst  
 ■ Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlgeräte, Sperrgut, Schrott  
 ■ Fensterrecycling  
 ■ Sonderabfallentsorgung und Beratung  
 ■ Wertstoffsammlung aller Art  
 ■ Bauschuttannahme und -recycling  
 ■ Fäkalienentsorgung

**RWE Umwelt**

RWE Umwelt Ost GmbH  
 Betriebsstätte Eberswalde

Ostender Höhen 20  
 16225 Eberswalde

T +49 (0)3334/20 46-0  
 F +49 (0)3334/20 46-19

www.rweumwelt.com

**Garten - Erden - Spielgeräte**

**Magma GmbH**  
 Schönfelder Chaussee 4  
 16356 Willmersdorf  
 Tel.: 03 33 98 / 9 15 31  
 Fax: 03 33 98 / 9 15 37  
 info@magma-gmbh.de  
 www.magma-gmbh.de

**Wir liefern und montieren**

- Spielgeräte aus Robinien- und Eichenholz
- schmiedeeiserne Zäune
- Stadtmobiliar

**AWO** Arbeiterwohlfahrt  
 Beeskower Straße 1  
 16227 Eberswalde

Pflege- und Service Center  
 Aktiengesellschaft Finow

Sie suchen eine preiswerte **komfortable** altersfreundliche bzw. altersgerechte Wohnung?  
 Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben, ohne sich große Gedanken machen zu müssen.

**Wir bieten Ihnen Sicherheit**

- \* Urlaubs- und Familienpflege
- \* Seniorenclub
- \* Essen auf Rädern
- \* Hauswirtschaftspflege
- \* Häusliche Kranken- und Altenpflege
- \* Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnheimen „Offenes Herz“, „Im Wolfswinkel“ und „Zur Heegermühle“ und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

**Alle unsere Wohnungen mit dem Fahrstuhl erreichbar. Unsere Wohnungsangebote**

**Frankfurter Allee 59**, 16227 Eberswalde, 5. OG/Mitte, 28,34 m², **1-Zimmerwohnung** (WBS nach d. 1. Förderweg ist notwendig) **Bad bis zur Decke gefliest, gemalert**  
**Gesamtmiete: 226,13 Euro** Vermietung ab 01.08.2004 (inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung und Einbauküche), Kautionsnach Vereinbarung

**Frankfurter Allee 51**, 16227 Eberswalde, 5. OG/links, 59,17 m², **3-Zimmerwohnung mit Balkon, gemalert, Küche und Bad gefliest, Einbauküche**  
**Gesamtmiete: 415,50 Euro** (inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautionsnach Vereinbarung

**Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten**  
 Herr Gruzialewski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz sind von Mo - Fr für Sie unter folgender **Tel.-Nr. 03334/381177 oder 03334/3810** erreichbar.

**2004** **1954 - 2004**

**Ihr Zuhause in Eberswalde**

**50 Jahre AWG**

**Ein Stück Eberswalder Wohngeschichte**

**Ausstellung im Nordflügel des Eberswalder Museums vom 05. 07. - 29. 08. 2004**

Eröffnung am Montag, dem 5. Juli 2004 um 17 Uhr

**1954**

Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften in Eberswalde und Finow **AWG**

**Ein Blick in Ihre Zukunft. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.**

**Sparkasse Barnim**

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle und unter [spk-barnim.de](http://spk-barnim.de).